

medicoreha MAGAZIN



FINDE DEINEN WEG!

SONDERAUSGABE AUSBILDUNG & KARRIERE

UNSER SCHULTAG

Drei medicoreha-Schüler/innen beschreiben einen typischen Ausbildungs-Tag.

Seite 12

JOB-KONFIGURATOR

Finde heraus, welcher medicoreha-Job für Dich der richtige ist.

Seite 18

KARRIERE-GESCHICHTE

Heidi von den Driesch ist Einrichtungsleiterin in Mönchengladbach-Rheydt.

Seite 28



SICHERHEITS- HINWEIS !

! MICROSOFT beendet den Support für Windows 7 am 14.01.2020 !

Sie erhalten ab diesem Tag **keine Sicherheits-Updates**, Hotfixes oder Support mehr von Microsoft.

Daher beraten wir Sie vorab und finden gemeinsam mit ihnen die für Sie passende Lösung.

Damit ihre Daten auch weiterhin vor **möglichen Angriffen** geschützt sind.

Ihre Ansprechpartner: Dirk Althof und Timo Kaiser 02131/4017-0.

GEMEINSAM AUF DEM WEG ZUR MEDIZIN 4.0

Gerne beantworten wir auch Ihre Fragen zu diesem Thema. Wir bieten Ihnen:

- * spezielle Projektpreise für Arztpraxen und Unternehmen im Gesundheitswesen
- * Medical-PC's für Patientenumgebungen und Befundungs-Monitore
- * IT-Sicherheit im Gesundheitswesen

Liebe Leserinnen und Leser,



DR. DIETER W. WELSINK

*Geschäftsführender Gesellschafter der medicoreha
Dr. Welsink Unternehmensgruppe, Diplom-Sportlehrer
und Physiotherapeut.*

die Therapeuten-Branche unterliegt einem gewaltigen Wandel. Standen vor 30 Jahren noch die „Krankengymnastin“ oder der „Medizinische Bademeister“ an der Bank, um ihre Patientinnen und Patienten (in der Regel) mit Massagen zu behandeln, stehen heute weit effektivere Ansätze wie z. B. die Trainingstherapie zur Verfügung. Mit ebenfalls riesigen Schritten ist in der gleichen Zeit das Berufsbild der Ergotherapie vorangeschritten. Gewachsen sind dadurch auch die Anforderungen an angehende Therapeutinnen und Therapeuten, deren Ausbildung heute einem kleinen Medizinstudium gleicht.

Und auch nach dem Examen hört das Lernen nicht auf. Physio- und Ergotherapeuten absolvieren Fortbildungen oder den Studiengang „Angewandte Therapiewissenschaften“. Das Konzept des lebenslangen Lernens – in der Therapie ist es nicht nur Phrase, sondern längst Realität.

Darauf reagiert die medicoreha als Arbeitgeber und bietet angehenden und etablierten Therapeuten nicht nur ein Umfeld, in dem sie sich entwickeln können, sondern auch zahlreiche Benefits wie z. B.:

- › Große Trainingsflächen
- › Hochmoderne Therapiegeräte
- › Terminierung durch unser Praxismanagement
- › Interdisziplinäre Teams (Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Ärzte, Sportwissenschaftler, Psychologen, Ernährungswissenschaftler etc.)
- › Betriebliche Altersvorsorge
- › Zuschüsse für Wochenend- und Feiertagsarbeit
- › Unternehmenseigene Akademie (Fortbildungen)
- › Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)
- › Kostenloses Training auf unseren Trainingsflächen

Selbstverständlich legen wir in der medicoreha höchsten Wert auf eine evidenzbasierte Arbeitsweise mit einem Fokus auf Patienten- und Problemorientierung. Dabei orientieren wir uns an den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wie genau der Arbeitsalltag bei medicoreha aussieht, darüber möchten wir Sie in dieser Ausgabe des medicoreha-Magazins ausführlich informieren.

Wenn Sie mehr über die Arbeit bei medicoreha erfahren möchten – sprechen Sie uns an!

Inhalt

AKTUELLES

- 07 Neuigkeiten aus den Einrichtungen**
medicoreha und Golflehrer starten
Online-Plattform



Seite 30

TITEL

- 08 Zukunftsjob Therapeut/-in**
Prävention bis Reha – die Einsatzgebiete
in der Physiotherapie
- 10 Karriere im Gesundheitswesen**
Dein Ausbilder, Dein Arbeitgeber –
alle Infos über die Jobs bei medicoreha
- 18 Job-Konfigurator**
Test: Welcher medicoreha-Job zu
Dir passt

UNTERNEHMEN

- 38 Unsere Standorte im Städtevergleich**
Wie es sich lebt in Köln, Rheydt, Neuss
und Essen



Seite 12



Seite 26

IM PORTRÄT

16 **Therapiebank und Lehrerpult**

Hatice Kürk unterrichtet als Dozentin an der Akademie

28 **Chef-Physiotherapeutin**

Heidi von den Driesch ist
Einrichtungsleiterin in Rheydt

INTERVIEW

21 **Infos zur Weiterbildung**

„Fobi“-Beauftragte Lena Rademacher
im Interview

32 **Kauffrau im Gesundheitswesen**

Lea Esser spricht über ihren Berufsweg

KOLUMNE

42 **Arbeiten im Reha-Team**

Dr. Holger Schüller erklärt die
Reha-Organisation

IMPRESSUM

42 **Alle wichtigen Infos zu diesem Magazin**



Foto: TC Blau-Weiss Neuss

medicoreha-Partner TC Blau-Weiss Neuss

ZURÜCK IN DER 1. TENNIS-BUNDESLIGA

Der TC Blau-Weiss Neuss hat den Meistertitel in der 2. Tennis-Bundesliga errungen. Einen kleinen Anteil daran hat auch die medicoreha als Kooperationspartner.

Unter anderem hatte medicoreha-Physiotherapeut Niklas Heines (Foto links) das Team während der Heimspiele betreut. „Wir danken Euch, dem Team medicoreha, für dieses große Engagement“, so Teamchef Marius Zay, „ohne Euch hätten die Jungs nicht so funktionieren können.“

Die Saison sei unglaublich verlaufen, da das Ziel „Klassenerhalt“ weit übertroffen werden konnte. Zay: „Wir sind mit

einem jungen Team angetreten, der Teamspirit war einzigartig, anders wäre dieser Erfolg in dieser stark besetzten 2. Bundesliga nicht möglich gewesen.“ Mit jedem Sieg sei das Selbstvertrauen größer geworden – „trotzdem sind wir immer von Spieltag zu Spieltag gegangen und demütig geblieben“. Und: „Es war eine besondere Saison mit einem unglaublich hart erarbeiteten Happy End.“

Blau-Weiss-Trainer geben Schülern der Neusser Privatschule Tennis-Unterricht

SPORTUNTERRICHT FÜR SCHÜLER DER KLASSEN 9 UND 10

Seit 2018 unterstützt die Neusser Privatschule die Bundesligamannschaft von Blau-Weiss Neuss als Sponsor und Kooperationspartner.

Das Trainerteam des Neusser Traditionsclubs ergänzt das Sportangebot der Neusser Privatschule, indem die Klassen 9 und 10 in diesem Jahr Tennis als Teil des Sportunterrichtes angeboten bekommen. In acht bis zehn Einheiten werden die Grundlagen vermittelt und der Spaß am Tennis geweckt. Die Resonanz der Schüler ist sehr positiv, alle sind begeistert. „Wir versuchen durch solche Kooperationen nicht nur unseren Schülern ein größeres Angebot zu machen, wir wollen auch mit Partnern vor Ort eng zusammenarbeiten und uns gegenseitig unterstützen“, sagt Geschäftsführer Alard von Buch.

2019 war ein besonderes Jahr sowohl für BW Neuss als auch für die Schule. Das Team um Marius Zay und Clinton Thomson



Foto: Neusser Privatschule

kämpfte sich in spannenden Matches zurück in die erste Liga. Die Neusser Privatschule schickte zum ersten Mal drei Klassen auf die Plätze am Stadion, ein Zeichen dafür, dass das Konzept gut angenommen wird.

Die Neusser Privatschule bereichert seit 48 Jahren als Ergänzungsschule die öffentliche Schullandschaft in Neuss, Düsseldorf und den angrenzenden Gemeinden. Das Abitur wird nach 13 Jahren abgelegt, der Weg dorthin findet in kleinen Klassen und in familiärer Atmosphäre statt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, auch mitten im Schuljahr. Eine kostenlose Hospitation bietet die Möglichkeit am Schulalltag teilzunehmen und sich begeistern zu lassen.

Laufen lernen nach 25 Jahren im Rollstuhl

ROBOTER-EXOSKELETT HILFT BEIM „REWALK“

Ein Unfall mit Tempo 50 in der Stadt stellte das Leben von Andreas Fuß auf den Kopf. „Ich habe im Alter von 25 Jahren einen Motorradunfall erlitten“, erzählt der heute 50-Jährige. Ein Autofahrer hatte ein Stoppschild übersehen. Beim Aufprall brach seine Wirbelsäule. Die Diagnose: Querschnittslähmung ab Brustwirbel Th5.

Der damalige Chemiestudent musste sich beruflich umorientieren. „Ich habe dann eine Ausbildung als technischer Zeichner gemacht und später auch einige Jahre in dem Beruf gearbeitet“, erklärt Fuß. Doch auch das ging aufgrund von Druckstellen irgendwann nicht mehr.

Heute, nach 25 Jahren im Rollstuhl, läuft Andreas Fuß wieder. Möglich macht das die technologische Unterstützung des „ReWalk“-Systems. Seine Beine werden an einem rund 24 Kilogramm schweren bionischen Gehhilfesystem fixiert, das aussieht wie das Exoskelett aus einem Science Fiction-Film. Andreas Fuß bedient das System via Knopfdruck. Aus dem Sitzen wird er mit einem Ruck in die Standposition befördert. Nach einem weiteren Knopfdruck schreitet er mit surrender Mechanik durch das MedGolf Institut auf dem Gelände der



Foto: medicoreha

Hummelbachau in Neuss-Norf. Zweimal wöchentlich trainiert der 50-Jährige dort das Gehen unter Anleitung von medicoreha-Physiotherapeut Marco Liebelt. Auch zu Hause übt Andreas Fuß mit dem Exoskelett rund eine Stunde täglich mit Unterstützung seiner Frau. Gangart und Geschwindigkeit des mit vier Motoren betriebenen „ReWalk“ kann Andreas Fuß selbst über den Computer einstellen.

Das Training ist sichtbar anstrengend. Mit seinem Schicksal hadert Andreas Fuß allerdings nicht. Im Gegenteil: Man sieht ihm die Motivation beim Training an. Die Übungen bringen seinen Kreislauf in Schwung und stärken die Arm-muskulatur. Und: „Ich kann jetzt meine Frau endlich wieder im Stehen küssen.“

Infos zur „ReWalk“-Therapie: 02131/890-130



Foto: medicoreha

„TPA ist eine moderne Golfakademie, innovative Trainingsmethoden werden gepaart mit professioneller Technologie“, erklärt GolfPro Richard Willis. Mit dem Golfodrom der Golfanlage steht ein vielseitiges Trainingsareal zur Verfügung, auf dem vom Putting bis hin zum Langen Spiel alle Bereiche des Golfsports gezielt und individuell gefördert werden.

Willis: „Wir richten uns mit unserem gut ausgebildeten Trainerstab an Golfer aller Klassen, ob Anfänger oder Professional, ob jung oder alt.“ In Gruppenkursen zu verschiedenen Themen wird das Golfspiel der Teilnehmer auf ein ganz neues Level gehoben; junge Talente finden bei den

Golflehrer und medicoreha kooperieren

NEU: THE PLAYERS ACADEMY (TPA)

Die GolfPros auf der Anlage Hummelbachau in Neuss-Norf kooperieren ab sofort mit dem MedGolf Institut. Künftig werden die Leistungen der Lehrer und von medicoreha über die gemeinsame Online-Plattform „The Players Academy“ (TPA) angeboten.

„Tpa Kids“ die geeignete Betreuung bei denjenigen GolfPros, die sich auf die Jugendarbeit spezialisiert haben. medicoreha-Einrichtungsleiter Daniel Hummen ergänzt: „Das MedGolf Institut hat etliche Workshops im Programm: Neben einem Auf- und Abwärm-Training (Preshot/Cool-Down) werden z.B. Analysen von Beweglichkeit und Koordination angeboten (Bodycheck).“ Im Fokus der Übungen am Golf-Trainingsgerät „Kinesis“ stehen unter anderem die Ansteuerung von Rumpf, Gesäß oder Schultergürtel („Kinesis“-Kurs). Die Workshops finden in der Gruppe zwischen drei und sechs Personen statt.

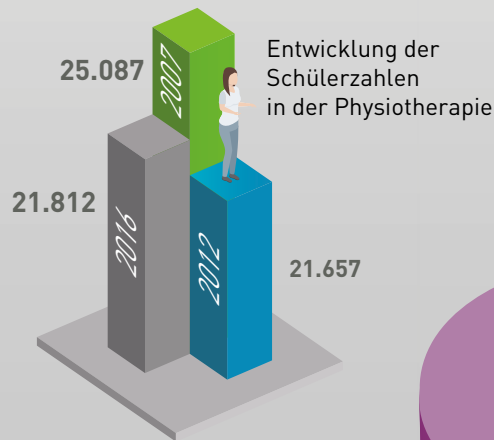
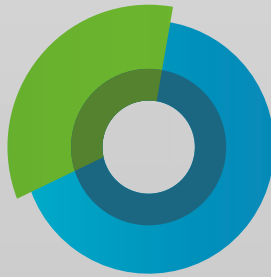
Buchung über <https://www.richardwillis.de/>

ZUKUNFTSJOB PHYSIO

VON PRÄVENTION BIS REHABILITATION – DAS SIND DIE

70%

Das Land NRW fördert die Physiotherapie-Ausbildung mit einem Zuschuss von 70 %.



Entwicklung der Schülerzahlen in der Physiotherapie



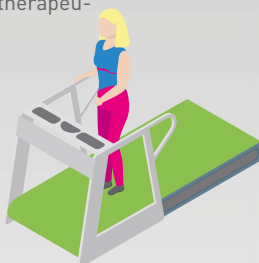
Prävention ist im Gesundheitswesen ein Oberbegriff für **zielgerichtete Maßnahmen** und Aktivitäten, um Krankheiten oder gesundheitliche **Schädigungen zu vermeiden**, das Risiko der Erkrankung zu verringern oder ihr Auftreten zu verzögern.



Von einer kurativen Behandlung ist die Rede, wenn sie auf die vollständige Wiederherstellung der Gesundheit („restitutio ad integrum“) eines Patienten abzielt. Behandelt werden in der so genannten **Heilmittelversorgung** akute und **chronische Beschwerden**. Die Verordnung des Heilmittels stellt die Ärztin oder der Arzt aus.

KURSE

Ein Einsatzgebiet sind Kursangebote wie z. B. **Wirbelsäulengymnastik**, **Aquagymnastik**, **Yoga** oder **Babyschwimmen**. Wichtige Kompetenz von Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten ist in der Kommunikation das **Vermitteln** des **Trainingsnutzens**.



TRAINING

Physiotherapeuten sind zum Beispiel wichtige Ansprechpartner bei der **Beratung von Kunden und Patienten im Physiotherapeutischen Aufbautraining (PAT)** zur Steigerung der Bewegungs- und Leistungsfähigkeit. Im Unterschied zum Fitnessstudio findet vor der Erstellung eines **Trainingsplans** eine **fundierte Untersuchung** der Kunden und Patienten statt.

HEILMITTELVERSORGUNG

Die medicoreha ist in der Heilmittelversorgung (**Physiotherapie**, bzw. **Krankengymnastik**) sehr breit aufgestellt und bietet zahlreiche Ausprägungen wie z. B. **Manuelle Therapie**, **Elektrotherapie**, **Manuelle Lymphdrainage** an. Dieses breite Spektrum spiegelt sich in der Qualifikation unserer Therapeuten wider, die in **regelmäßigen Fortbildungen** stets auf den neuesten Stand gebracht werden.

STATION

Die Physiotherapeuten/-innen von medicoreha werden auch in der Behandlung von Patienten im Krankenhaus, z. B. **nach Operationen** oder in der **Geriatric** eingesetzt. Dieses Arbeitsfeld „auf Station“ ist zum Beispiel in Kooperationskliniken wie dem Lukaskrankenhaus in Neuss angesiedelt.

INTEGRIERTE VERSORGUNG

Therapeuten können bei medicoreha außerdem im Bereich „Integrierte Besondere Versorgung“ tätig werden. Dabei handelt es sich um **sektor- und fachübergreifende Behandlungskonzepte**, die medicoreha gemeinsam mit **Gesundheitspartnern** (z. B. kooperierenden Krankenkassen) anbietet.



PHYSIOTHERAPEUT/-IN

EINSATZGEBIETE VON THERAPEUTEN BEI MEDICOREHA

Die medicoreha bildet an den Standorten ihrer Akademie in **Neuss** und **Essen** **Physiotherapeuten/-innen** und **Ergotherapeuten/-innen** aus. Die Ausbildungsgänge starten im **April (120 Euro/Monat*)** und **Oktober (135 Euro/Monat*)**. Für die Ausbildung gibt es zahlreiche **Fördermöglichkeiten** (Schüler-BAföG, elternunabhängig BAföG, Bildungskredit). Die Ausbildung dauert **3 Jahre**.

*nach Förderung durch das Land NRW

THEORIE UND PRAXIS

Die Physiotherapie-Ausbildung beinhaltet **theoretische** und **praktische Unterrichtseinheiten** (2900 Stunden) sowie eine praktische Ausbildung (1600 Stunden) in unseren **Kooperationskliniken**. Dort lernen die Schüler die Einsatzfelder der Physiotherapie kennen.

Ziel der Rehabilitation ist die „**Aktivierung**“ und „**Teilhabe**“ von Patientinnen und Patienten. Die häufigsten Reha Indikationen sind **Erkrankungen von Muskeln, Skelett und Bindegewebe**: auf sie entfielen 2016 im ambulanten Bereich 75 Prozent der Rehaleistungen bei Frauen und 68 Prozent bei Männern.

REHABILITATION

Physiotherapeuten/-innen in der Reha arbeiten gemeinsam in einem **interdisziplinären Team**. Neben physiotherapeutischen **Einzelbehandlungen** erhalten Patienten **Gruppentherapien** an Land und im Wasser. Auch **Seminare** und **Vorträge** sind möglich. Die Arbeitszeiten finden in Wechselschicht statt.

1.6

Millionen Anträge

Mehr als **1,6 Millionen Anträge** auf medizinische Rehabilitation wurden **2016** bei der Rentenversicherung gestellt.



Millionen Leistungen

Exakt **1.026.971 Leistungen** zur medizinischen Rehabilitation führte die Rentenversicherung 2016 durch. Das entspricht der **Einwohnerzahl von Köln**.

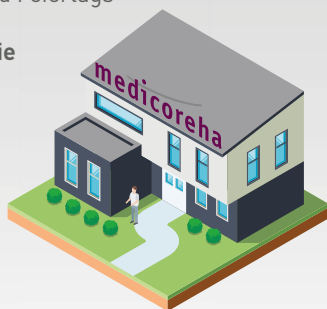


Quellen:

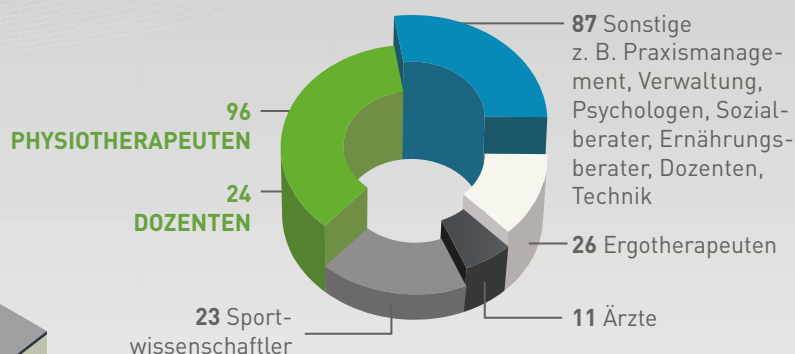
<https://www.bundesgesundheitsministerium.de>
https://de.statista.com/infografik/15257/schueler_innen-in-physiotherapeutenausbildung/
<https://www.deutsche-rentenversicherung.de>

DAS BIETEN WIR

- große **Trainingsflächen**
- hochmoderne **Therapiegeräte**
- Terminierung durch Praxismanagement
- **interdisziplinäre Teams** (Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Ärzte, Sportwissenschaftler, Psychologen, Ernährungswissenschaftler, etc.)
- betriebliche **Altersvorsorge**
- **Zuschüsse** für Wochenend- und Feiertagsarbeit
- unternehmenseigene **Akademie**
- Unternehmens-Fortbildungen
- Betriebliche **Gesundheitsförderung** (BGF)
- **Freies Training** auf unseren Trainingsflächen



BERUFSGRUPPEN BEI MEDICOREHA



An den **7 medicoreha-Standorten** sind insgesamt **267 Mitarbeiter** unterschiedlichster Fachrichtungen beschäftigt.

Aktuelle Jobs für
Physiotherapeuten (w/w/d) unter: www.medicoreha.de/karriere

medicoreha
AMBULANTE FACHKLINIKEN FÜR REHABILITATION



GESUCHT:

THERAPEUT DER ZUKUN

Du hast Einfühlungsvermögen, bist hilfsbereit und arbeitest gerne aktiv mit Menschen? Physio- und Ergotherapeuten, die ihre Ausbildung bei medicoreha absolvieren, haben beste Chancen auf eine Karriere in der Gesundheitsbranche – auch abseits von Büroräumen.



EN FT



Die angehenden Physiotherapeuten Hendrik, Henrik und Noris

Foto: Privat

UNSER TAG AN DER AKADEMIE IN NEUSS

Wie sieht eigentlich ein typischer Tag für unsere Schülerinnen und Schüler an der medicoreha-Akademie aus? Hendrik (19), Henrik (19) und Noris (19) haben für uns einen Tag lang Tagebuch geführt.

🕒 7 Uhr, Hendrik

Der normale Schultag beginnt für mich um 6.45 Uhr, wenn ich das Haus verlasse. Da ich, wie viele andere meiner Mitschülerinnen und Mitschüler, eine relativ weite Anfahrt habe, muss ich jeden Morgen erst mal mit dem Zug nach Neuss, um dann mit der Straßenbahn zur Akademie zu fahren. Der Unterricht beginnt um 8 Uhr, die meisten sind aber schon ab 7.50 Uhr da, sodass wir noch ein bisschen Zeit haben, uns über Dinge neben der Schule auszutauschen. Um 8 Uhr betritt die Dozentin oder der Dozent den Raum und beginnt mit dem Unterricht – meist mit Unterstützung durch eine PowerPoint-Präsentation. Beim Unterricht unterscheiden wir zwischen den praktischen Fächern, abgekürzt durch „PT“, und den theoretischen Fächern wie zum Beispiel Anatomie, Physiologie oder auch „SKL“, was für spezifische Krankheitslehre steht. Heute diskutieren wir in „PT Chirurgie“ die Behandlung eines Unfallpatienten und Brüche jeglicher Art.

🕒 9 Uhr, Henrik

Um 9 Uhr ist der Unterricht bereits im vollen Gange. Im Fach „PT Chirurgie“ besprechen wir mehrere Krankheitsbilder

der unteren oder oberen Extremitäten. Es geht darum, wie ein Bruch des Oberarms entsteht, welche operativen Verfahren genutzt werden, wie lange der Patient therapiert werden muss, was die Aufgabe von uns ist und wie man diesen Patienten behandelt. Die Behandlung üben wir an uns selbst und unseren Mitschülern. Unsere Aufgabe ist es, zuerst Hypothesen aufzuschreiben und welche Probleme der Patient haben könnte; danach formulieren wir abhängig von diesen Hypothesen sogenannte SMART-Ziele und leiten daraus die entsprechenden Maßnahmen ab. Die Maßnahmen teilen sich meist auf in „Hands-on“- und „Hands-off“-Techniken. Außerdem üben wir die Behandlung von Patienten z.B. in der sogenannten Akut- oder aber Reha-Phase.

🕒 11 Uhr, Noris

Nachdem wir im Plenum die Vorgehensweise anhand eines Beispiels besprochen haben, gehen wir an die Bank und üben mit unserem Sitznachbarn das Handling. Die Dozenten korrigieren gegebenenfalls Fehler bei der Ausführung. Zum Ende der Unterrichtseinheit müssen dann ein oder mehrere Leute ihre Fertigkeiten unter Beweis stellen. Damit der Unterricht nicht andauernd von Handygeräuschen gestört wird, haben wir eine Regel eingeführt: Jeder Übeltäter, dessen Handy klingelt, muss einen Kuchen für die Klasse mitbringen. Ab 12 Uhr gibt es unsere wohlverdiente Pause, die jeder für sich individuell nutzt. Manche essen ihr Mittagessen, andere bevorzugen es zu schlafen, zu lernen oder sich aktiv zu betätigen.



🕒 13 Uhr, Hendrik

Nach der Mittagspause geht es um 13 Uhr mit dem Unterricht weiter. In dieser Zeit muss man sehr aufpassen, nicht im Mittagstief zu versinken. Nicht selten lösen die Schüler dieses Problem mit einem Energy Drink von Edeka um die Ecke, auch der Kaffee-Automat in der Schülerlounge ist ein guter Helfer beim Kampf gegen die Müdigkeit. Wer in den kurzen Pausen während der Unterrichtseinheiten lieber ein bisschen aktiv ist, um den Kopf wieder aufzuwecken, ist bestens mit dem Tischkicker oder der Mini-Tischtennisplatte beraten – ebenfalls vorzufinden in der Schülerlounge. Am Nachmittag besprechen wir die Arbeitsweise der Leber. Dabei wird zuerst die komplette Theorie gelernt. Es kommt auch vor, dass die Dozentin kurzerhand einige Organe (von Tieren) beim Metzger einpackt und mitbringt. Egal ob Schweineherz oder Schafsdarm, es ist ein munteres Gemetzel oder, um es in Fachsprache zu sagen: „wir sezieren“.

🕒 15 Uhr, Henrik

Ein normaler Tag bei uns in der Akademie endet um 16.15 Uhr. Ich habe das Glück, dass ich eine relative kurze Anfahrt zur Akademie habe. Zu Hause arbeite ich den Unterricht noch nach. Viele Inhalte bespricht man zwar im Unterricht, es ist aber beinahe unmöglich, acht Stunden täglich mit 100 Prozent bei der Sache zu sein. Da unsere Dozenten ihre Skripte noch am selben Tag hochladen, sollte man direkt Zu Hause soviel wie möglich wiederholen. Man braucht natürlich trotzdem seine Freizeit. Also nutzt man die Zeit nach dem Unterricht zum Entspannen oder Sport.

🕒 17 Uhr, Noris

Für manche ist der Tag noch nicht beendet. Viele Schüler an der Akademie müssen neben der Ausbildung noch arbeiten, da die Ausbildung noch kostenpflichtig ist. Ich zum Beispiel habe das Glück, dass ich in einer Physiotherapie-Praxis arbeiten darf. Wenn ein Patient mit einer verminderten Schulterbeweglichkeit in die Praxis kommt, muss ich zum Beispiel Hypothesen aufstellen, woran das liegen könnte. Nach einem langen, jedoch sehr spannenden Tag, kann ich mich ab ungefähr 19 Uhr endlich meinen privaten Interessen widmen. Gerne gehe ich dann zum Sport, um den Kopf freizubekommen.



EIN JAHR AUSBILDUNG IST GESCHAFFT

Foto: Privat

Mandy Schneiderat (21), Physiotherapie-Schülerin an der medicoreha-Akademie in Essen, hat gerade ihr erstes Ausbildungsjahr hinter sich. Hier berichtet sie über ihre Erfahrungen.

» Seit einem Jahr bin ich, Mandy Schneiderat, nun schon bei der medicoreha in der Ausbildung und stehe vor meinem ersten praktischen Einsatz. Ich kann mich noch gut an meinen ersten Tag erinnern, wie aufgeregt ich in die Klasse kam. Werde ich mich mit meinen Mitschülern verstehen? Sind die Dozenten nett? Werde ich mit den lateinischen Begriffen zurechtkommen?

Nach einer Woche Unterricht war mir klar, dass die vielen Sorgen, die ich am Anfang hatte, sehr unbegründet waren. Durch den umfangreichen praktischen Unterricht kommt man schnell mit seinen Mitschülern in Kontakt – und das vielleicht auch ein bisschen näher, als in manch anderen Ausbildungsberufen. Berührungsängste verliert man hier schnell, da man durch den Anatomieunterricht sehr viel aneinander palpiert, um wichtige anatomische Strukturen nicht nur aus dem Buch zu lernen, sondern auch „in echt“ zu spüren. Dies hat mir sehr viel Spaß gemacht, da so Theorie und Praxis schon früh miteinander verknüpft wurden. Mir ist schnell klar geworden, dass man zwar kein Vorwissen braucht für Anatomie oder Physiologie, sich aber dennoch hinsetzen und am Anfang sehr viele neue Fachbegriffe lernen muss.

Zudem kann ich immer zu den Dozenten gehen, wenn ich etwas nicht verstehe, da sie sich gern die Zeit nehmen, nicht Verstandenes erneut zu erklären. Durch die direkte Anbindung an die MediClin haben wir auch Umgang mit „echten Patienten“. Dies empfand ich als sehr hilfreich, da man Erlerntes direkt anwenden konnte.

Ich habe in diesem Jahr viel gelernt, sei es den kompletten menschlichen Körper, viele Krankheitsbilder oder auch, wie ich einen Patienten überhaupt untersuchen und behandeln kann. Nach diesem Jahr kann ich sagen, dass ich mich sehr gut auf den praktischen Einsatz vorbereitet fühle und mich freue, endlich richtige Patienten behandeln zu dürfen.



AUSBILDUNG UND STUDIUM MIT ZUKUNFT

PHYSIOTHERAPIE

AUSBILDUNG

Die Ausbildung der Physiotherapie dauert drei Jahre und verbindet Theorie und Praxis. In der Theorie stehen neben der Lehre vom Aufbau und den Funktionen des menschlichen Körpers konkrete berufsspezifische Handlungssituationen im Fokus. Unterrichtsfächer wie Anatomie, Physiologie, Krankheitslehre oder physiotherapeutische Untersuchungs- und Behandlungsverfahren stehen auf dem Stundenplan. Neben den medizinischen und physiotherapeutischen Inhalten werden zudem sozial-kommunikative Kompetenzen gelehrt.

Die Vielseitigkeit der Physiotherapie lernen unsere Schülerinnen und Schüler im praktischen Einsatz kennen. In den medicoreha-Fachkliniken sowie bei anderen Kooperationspartnern kommen unsere Schüler in den direkten Patientenkontakt. Die praktische Ausbildung in den Einrichtungen gewährt wertvolle Einblicke in spezifische Tätigkeitsfelder wie z. B. die ambulante orthopädische, kardiologische, psychosomatische und neurologische Rehabilitation, besondere (integrierte) Versorgungsmodelle, medizinische Gesundheitsprogramme, Säuglings- und Kindertherapie, Sporttraumatologie und Sportrehabilitation.

INFO

UNSERE FACHSCHULEN IN NEUSS UND IN ESSEN BIETEN FOLGENDE VORTEILE:

medicoreha: Dein Ausbilder. Dein Arbeitgeber bedeutet:

- › eine enge Verzahnung mit den Therapieeinrichtungen der medicoreha Dr. Welsink Unternehmensgruppe (www.medicoreha.de)
- › Kompetenzorientierte Ausbildung mit Fokus auf die beruflichen Handlungskompetenzen im Gesundheitswesen
- › Hoher Theorie-Praxis-Transfer im Unterricht
- › Praktische Ausbildung in der ambulanten und stationären Rehabilitation (in der medicoreha Dr. Welsink Unternehmensgruppe sowie bei anderen Kooperationspartnern)
- › Ausbildungsintegrierender Bachelor-Studiengang „Angewandte Therapiewissenschaften“ (B.Sc.) in Kooperation mit der Hochschule Niederrhein/Krefeld
- › 1. Hilfe-Kurs während der Ausbildung
- › Professionelle Vorbereitung zur staatlichen Prüfung
- › Hoher Anteil an akademischem und fest angestelltem Ausbildungspersonal
- › Moderne Räumlichkeiten
- › Exkursionen während der Ausbildung

AUSBILDUNGSDAUER: 3 JAHRE IN VOLLZEIT

- › 2900 Stunden theoretisch-praktischer Unterricht in der medicoreha Dr. Welsink Akademie
- › 1600 Stunden praktische Ausbildung im ambulanten und klinischen Bereich: Neurologie, Chirurgie, Innere Medizin, Orthopädie, Pädiatrie, Psychiatrie und Gynäkologie
- › Zentrale Aufgabe ist die Sicherstellung des therapeutischen Prozesses: Befund – Therapie – Dokumentation
- › Nach der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Physiotherapeuten/-innen (PhysTh-APrV) 1994

AUSBILDUNGSBEGINN PHYSIOTHERAPIE: 1. April und 1. Oktober in Neuss und Essen



AKTUELLES SCHULGELD PRO MONAT*

- April-Kurs: 120 Euro (Eigenanteil)
- Oktober-Kurs: 135 Euro (Eigenanteil)

***Das Land Nordrhein-Westfalen (NRW) fördert diese Ausbildung anteilig (70 %).** Bei dem angegebenen monatlichen Schulgeld handelt es sich um den Eigenanteil nach Abzug der Landesförderung. Für das Förderverfahren hat das Ministerium für Gesundheit, Arbeit und Soziales (www.mags.nrw) eine Förderrichtlinie Gesundheitsfachberufe erstellt. Weitere Fördermöglichkeiten: z.B. Schüler-BAföG, Elternunabhängiges BAföG, Bildungskredit, Ausbildungskredit.

AUSBILDUNGS- UND STUDIENZENTRUM NEUSS

Hammfelddamm 4A · 41460 Neuss

AUSBILDUNGS- UND STUDIENZENTRUM ESSEN

in der MediClin Fachklinik Rhein / Ruhr · Haus 1, 1. OG
Auf der Röttsch 2 · 45219 Essen

KONTAKT

AKADEMIE SEKRETARIAT

medicoreha Dr. Welsink Akademie GmbH
Hammfelddamm 4A · 41460 Neuss
Telefon (02131) 20 20 60 · Telefax (02131) 20 20 70
www.medicoreha.de/akademie · akademie@medicoreha.de

»JEDE FINANZIERUNG IST INDIVIDUELL«

Klaus Minten, Leiter der apoBank-Filiale Düsseldorf für den Bereich „Angestellte Heilberufe“, erklärt im Interview die Rahmenbedingungen für eine Finanzierung der Physiotherapie-Ausbildung durch die Genossenschaftsbank.

„Wir bieten allen volljährigen Schülern mit Ausbildungsvertrag eine Finanzierung an.“

Herr Minten, wie können wir uns den Prozess der Finanzierungsvergabe vorstellen?

KLAUS MINTEN Zu Beginn findet immer ein Beratungsgespräch statt, in dem Einnahmen und Ausgaben des Antragstellers gegenübergestellt werden und ein monatlicher Auszahlungsbetrag ermittelt wird. Die Zusage erfolgt dann in der Regel innerhalb einer Woche. Einzige Voraussetzung ist, dass die Finanzierungsempfänger auch ein Konto bei der apoBank besitzen, bzw. eröffnen.

Wie viele Physiotherapie-Schüler nehmen den apoBank-Kredit in Anspruch?

KLAUS MINTEN Bei uns gehen halbjährlich etwa zehn bis 20 Anfragen ein, darunter sind neben den Physiotherapeuten auch Ergotherapeuten und Psychotherapeuten. Seitdem das Land NRW die Physio- und Ergotherapie-Ausbildung mit 70 Prozent fördert, sind die Anfragen leicht zurückgegangen.

Über welchen Zeitraum müssen die Schülerinnen und Schüler den Kredit zurückzahlen?

KLAUS MINTEN Während der Ausbildung müssen die Schüler lediglich die Zinsen tilgen, die Rückzahlung startet in der Regel sechs bis zwölf Monate nach der Ausbildung. Die Konditionen vereinbaren wir allerdings individuell und je nach Möglichkeit. Die Tilgungsrate sollte ab Rückzahlungsbeginn mindestens 200 Euro oder mehr betragen. Wenn der Kredit nach fünf Jahren zurückgezahlt ist, dann ist das eine gute Zeit.

Kann der Kredit auch vorzeitig zurückgezahlt werden?

KLAUS MINTEN Ja, Sondertilgungen sind jederzeit möglich.

Warum sollten Schülerinnen und Schüler zur apoBank kommen?

KLAUS MINTEN Zunächst einmal bieten wir grundsätzlich allen Schülern, die einen Ausbildungsvertrag vorweisen können und volljährig sind, eine Finanzierung an. Abgesehen davon sind wir als Standesbank der Heilberufe prädestiniert, weil wir die Branchenkonstellationen besonders gut kennen.

Das heißt?

KLAUS MINTEN Wir verfügen über gute Netzwerke zu Dienstleistern mit Branchenkenntnis und stellen auch Kontakte her, wenn Therapeuten steuerliche Fragen haben oder eine neue Internetseite aufsetzen wollen. Wir bieten außerdem Seminare zu betriebswirtschaftlichen Themen an oder wie man schwierige Patientengespräche führt.

Welche Leistungen bietet die apoBank darüber hinaus an?

KLAUS MINTEN Wir bieten das komplette Bank-Portfolio an: von der Immobilienfinanzierung über Konsumentenkredite bis hin zur Vorsorgeberatung und Geldanlage. Die Finanzierung ist jedoch an die Zugehörigkeit an einen Heilberuf gebunden.

INFO

Der Kredit wird zu einem Zinssatz von 3,99 % angeboten. Beratung erfolgt durch das Team um Klaus Minten.

Terminvereinbarung unter:

Telefon 0211/5998-644 oder

E-Mail Klaus.Minten@apobank.de



Sanitätshaus Breuer



Orthopädie-Mechanikermeister

Wir führen ein breit gefächertes und sorgfältig ausgewähltes und konzipiertes Sortiment an Produkten aus dem orthopädie-technischen, den privaten Haus-, als auch für den Klinik- oder Praxisgebrauch.

Wir entwickeln, produzieren und vertreiben Produkte in den Bereichen:

Orthopädietechnik

- Interimsprothesen, Prothesen aus Holz, Kunststoff und in Carbontechnik
- Knie- und Knöchelorthesen
- Bandagen und Einlagen
- Kompressionsstrumpfvorsorgung

Medizintechnik

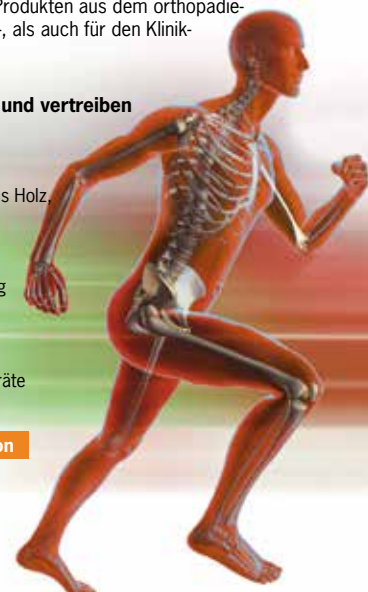
- Sauerstoffversorgung
- Blutzucker und Blutdruckmeßgeräte
- Schmerztherapiegeräte

Verkauf, Reparatur, Verleih von

- Rollstühlen
- Krankenbetten

Wellness

- Wärmewäsche
- Fitnessprodukte
- Gesundheitsschuhe



Neumarkt 18 | 41460 Neuss | Tel.: 0 21 31 - 27 37 95 | Fax: 0 21 31 - 27 86 75

www.sanitaetshaus-breuer.de

ZWISCHEN THERAPIEBANK UND LEHRERPULT

Hatice Kürk ist ein Eigengewächs der medicoreha. Nach der Ausbildung arbeitete die 28-Jährige in Reha und Therapie, heute ist sie Dozentin für Physiotherapeutische Techniken wie z. B. die Methodische Anwendung im Bereich Chirurgie, Manuelle Lymphdrainage oder Elektrotherapie an der medicoreha Dr. Welsink Akademie. Der Weg, sagt sie, sei so geplant gewesen.

Physiotherapeutin oder Lehrerin – der Berufswunsch von Hatice Kürk pendelte schon früh zwischen diesen beiden Professionen. Inzwischen, zehn Jahre nach Beginn ihrer Ausbildung, hat die 28-Jährige die perfekte Mischung aus beiden Welten gefunden: Sie ist Dozentin an der medicoreha Akademie in Neuss. Den Weg dorthin verfolgte sie zielstrebig und mit Plan: „2009 habe ich mit der Ausbildung begonnen und 2012 mit dem Staatsexamen abgeschlossen“, erklärt Hatice. Nach der Ausbildung arbeitete die Neusserin zunächst in der ambulanten Reha und im Rahmen der Sondermodelle wie zum Beispiel der Besonderen (Integrierten) Versorgung (BV) Rücken. Schließlich der Wechsel von der Therapiebank hinter das Lehrerpult.

„Zunächst habe ich mit fünf Stunden pro Woche als Minijobberin angefangen“, erzählt Hatice. An ihren ersten Unterrichtstag kann sie sich noch gut erinnern. Natürlich sei sie nervös gewesen, doch habe sie die meisten Schüler bereits in ihrer Rolle als Anleiterin – deren Aufgabe die Unterstützung im Rahmen des Praktikums ist – in der Reha gekannt. Das habe sehr geholfen.

Das Berufsbild „Physiotherapie“ hat sie schon früh kennengelernt. Meine Tante und mein Cousin haben eine Behinderung und ich habe sie früher oft zur Physiotherapie begleitet. Nach dem Abschluss an der Janusz-Korczak-Schule hat sie ihr Fachabi am Erzbischöflichen Berufskolleg Neuss mit Schwerpunkt Gesundheitswesen gemacht.

Heute unterrichtet Hatice unter anderem das Fach Manuelle Lymphdrainage (MLD). Dabei geht es um das Lymphsystem, seine Anatomie und Physiologie. Gelehrt wird aber

auch die praktische Anwendung, wie zum Beispiel eine Behandlung stattfindet nach einer Knieoperation, wie Griffe und Techniken eingesetzt werden.

Was sind die Tugenden einer Dozentin? Die richtige Mischung aus Strenge und Lockerheit – dazu Geduld. Außerdem müsse man gut strukturiert sein und ein Taktgefühl besitzen. „Das Unternehmen hat mich bei meiner Entwicklung sehr unterstützt, vor allem Rüdiger Hübbers-Lüking, der Therapeutische Leiter in Neuss“, erklärt Hatice, die in ihrer Freizeit Yoga macht und gerade mit dem Pianospielen begonnen hat.

Physiotherapeutin sei sie „mit Herz und Seele“, wie sie selber sagt. Kein Wunder, dass sie bereits etliche Fortbildungen absolviert hat, darunter neben der MLD die Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF), Manuelle Therapie (MT), Sportphysiotherapie oder Krankengymnastik am Gerät (KGG), die bei medicoreha in der Prävention auch als Physiotherapeutisches Aufbautraining (PAT) angeboten wird. Gestillt ist ihre Wissbegierde damit noch nicht. „Ich interessiere mich unter anderem noch für die Viszerale Therapie.“

INFO

STELLENANGEBOTE DOZENTENTÄTIGKEIT

Die medicoreha sucht Dozentinnen und Dozenten für die Standorte Neuss und Essen. Aktuelle Stellenangebote unter:

<https://medicoreha.de/karriere/>

AUSBILDUNG UND STUDIUM MIT ZUKUNFT

ERGOTHERAPIE

AUSBILDUNG

Die Ausbildung der Ergotherapie dauert drei Jahre und verbindet Theorie und Praxis. Basis ist die Lehre vom Aufbau und den Funktionen des menschlichen Körpers sowie relevanter Diagnosen und Behandlungsverfahren. Das Ziel der Ausbildung ist die Erlangung beruflicher Handlungskompetenz, um diese therapeutischen Herausforderungen meistern zu können. Elementare Anforderungen wie Kooperationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Problemlösefähigkeit, Teamarbeit, Verhandlungsfähigkeit, Arbeitsorganisation und Zeitmanagement werden in der Ausbildung vermittelt und erprobt.

Die klinisch-praktische Ausbildung findet in den medicoreha-Fachkliniken sowie bei anderen Kooperationspartnern statt und hat einen Umfang von zwölf Monaten. Hier haben die Schülerinnen und Schüler direkten Patienten-Kontakt und lernen die Tätigkeiten der Einzel-, als auch der gruppentherapeutischen Versorgung kennen. Ergotherapeuten arbeiten klientenzentriert, alltagsorientiert sowie evidenzbasiert. Ziel ist es, praktisches Erfahrungswissen und wissenschaftliche Nachweise für die Wirksamkeit der Therapie zu verknüpfen.

INFO

UNSERE FACHSCHULE IN NEUSS BIETET FOLGENDE VORTEILE:

medicoreha: Dein Ausbilder. Dein Arbeitgeber bedeutet:

- › eine enge Verzahnung mit den Therapieeinrichtungen der medicoreha Dr. Welsink Unternehmensgruppe (www.medicoreha.de)
- › Kompetenzorientierte Ausbildung mit Fokus auf die beruflichen Handlungskompetenzen im Gesundheitswesen
- › Hoher Theorie-Praxis-Transfer im Unterricht
- › Praktische Ausbildung in der ambulanten und stationären Rehabilitation (in der medicoreha Dr. Welsink Unternehmensgruppe sowie bei anderen Kooperationspartnern)
- › Ausbildungsintegrierender Bachelor-Studiengang „Angewandte Therapiewissenschaften“ (B.Sc.) in Kooperation mit der Hochschule Niederrhein/Krefeld
- › 1. Hilfe-Kurs während der Ausbildung
- › Professionelle Vorbereitung zur staatlichen Prüfung
- › Hoher Anteil an akademischem und fest angestelltem Ausbildungspersonal
- › Moderne Räumlichkeiten
- › Exkursionen während der Ausbildung

AUSBILDUNGSDAUER: 3 JAHRE IN VOLLZEIT

- › 2700 Stunden theoretisch-praktischer Unterricht in der medicoreha Akademie
- › 1700 Stunden praktische Ausbildung im ambulanten und klinischen Bereich: Neurologie, Orthopädie, Pädiatrie, Geriatrie, Psychiatrie/Psychosomatik, Arbeitstherapie/Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MboR)
- › Zentrale Lernaufgabe ist die Sicherstellung des therapeutischen Prozesses: Befund – Therapie – Dokumentation
- › Nach der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Ergotherapeuten (ErgThAPrV) 1999

AUSBILDUNGSBEGINN ERGOTHERAPIE: 1. Oktober in Neuss



AKTUELLES SCHULGELD PRO MONAT*

• **Oktober-Kurs: 135 Euro (Eigenanteil)**

***Das Land Nordrhein-Westfalen (NRW) fördert diese Ausbildung anteilig (70 %).** Bei dem angegebenen monatlichen Schulgeld handelt es sich um den Eigenanteil nach Abzug der Landesförderung. Für das Förderverfahren hat das Ministerium für Gesundheit, Arbeit und Soziales (www.mags.nrw) eine Förderrichtlinie Gesundheitsfachberufe erstellt. Weitere Fördermöglichkeiten: z. B. Schüler-BAföG, Elternunabhängiges BAföG, Bildungskredit, Ausbildungskredit.

AUSBILDUNGS- UND STUDIENZENTRUM NEUSS

Hammfelddamm 4A · 41460 Neuss

KONTAKT

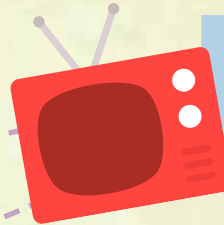
AKADEMIE SEKRETARIAT

medicoreha Dr. Welsink Akademie GmbH
Hammfelddamm 4A · 41460 Neuss
Telefon (02131) 20 20 60 · Telefax (02131) 20 20 70
www.medicoreha.de/akademie · akademie@medicoreha.de

WELCHE AUSBILDUNG BEI MEDICO

Organisations-Talent oder Menschenkenner? Sportskanone oder Künstlertyp? Unser nicht ganz ernst gemeintes Entscheidungsspiel verrät Dir, welche Ausbildung innerhalb der medicoreha am besten zu Deiner Persönlichkeitsstruktur passt. Hättest Du's vorher gewusst?

Welche TV-Serie läuft auf Deinem Rechner?



Dr. House!

Stromberg!

Joggingschuhe schnüren, der nächste „Iron Man“-Lauf steht bald an!



Du hast keine Berührungsängste mit dem menschlichen Körper?

Du möchtest selbst Chef werden, so wie Stromberg – vielleicht ein wenig netter?

Dich fasziniert die Zwischenmenschlichkeit im Büro, und Du magst den Kundenkontakt?



Du erkennst bereits am Gang eines Menschen, wie es ihm geht?



**Ausbildung
Physiotherapie**



**Ausbildung
Ergotherapie**



REHA PASST ZU **DIR** ?



Was geht bei Dir nach Feierabend?

Mathematik – Traum-
unterricht oder Horrorfach?



Sekunde, ich muss eben meinen Schreibtisch aufräumen!

$a^2 + b^2 = \text{äääh}$

Klar, meine Freunde nennen mich Dr. Dreisatz!



Mathe ist nichts für Dich, dafür bis Du ein Musterbeispiel für einen aktiven und gesunden Lebensstil?

Du bist künstlerisch begabt, sensibel und geduldig?

Du sammelst die Quittungen vom Supermarkt und führst ein privates Haushaltsbuch?



Ein Streber in Bio und Sport warst Du sowieso schon immer?



**Physio- und Ergotherapeut +
Studium „Angewandte
Therapiewissenschaften“**



**Ausbildung
Kaufmann/-frau im
Gesundheitswesen**



Hochleistungssport gleichzeitig mit Ausbildung, Studium und dem Berufsleben zu vereinbaren ist nicht möglich. Oder doch? Laura Mertens ist ein strahlendes Beispiel für die Verbindung von zwei Leidenschaften im Alltag.

Die dreifache deutsche Meisterin und EM-Bronzemedaillengewinnerin 2017 im Ringen hat bei medicoreha zuerst ihre Ausbildung zur Ergotherapeutin und ihr Studium der Angewandten Therapiewissenschaften absolviert und arbeitet jetzt in der ambulanten Reha-Klinik überwiegend in der muskuloskelettalen (AMR) und medizinisch-beruflich orientierten Rehabilitation (MBOR). Zudem trainiert sie für die Olympia-Qualifikation in Tokio 2020.

Was fasziniert Dich an der Ergotherapie?

LAURA MERTENS Als Ergotherapeutin helfe ich meinen Klienten dabei, dass sie wieder ihre Aktivitäten im privaten und beruflichen Alltag selbstständig durchführen können. Jeder Mensch ist anders und jeder Mensch hat einen anderen Alltag, sodass ich in meiner Arbeit sehr kreativ mit jedem Einzelnen zusammenarbeiten kann. Dabei kann ich mich einem breiten

Spektrum an therapeutischen Maßnahmen bedienen, z.B. individuelle funktionelle und alltagsorientierte Übungen, Gangschulen, Hilfsmittelberatungen/-schulungen sowie berufsbezogenen Leistungsanalysen und Arbeitsplatzberatungen. Es ist schön zu sehen, wenn die Klienten bestimmte Handlungen wieder ausüben können.

Was bedeutet der Begriff doppelte Karriere?

LAURA MERTENS Doppelte Karriere bedeutet für mich, dass Ausbildung und/oder Studium und/oder Beruf sowie meine Aktivitäten als Leistungssportlerin so aufeinander abgestimmt sind, dass ich mich einerseits sportlich immer weiterentwickeln und an meinen Zielen arbeiten kann und ich andererseits beruflich einen Weg einschlagen kann, den ich auch gerne nach der sportlichen Laufbahn noch weitergehen möchte.

Welche Freiheiten gibt Dir Dein Arbeitgeber?

LAURA MERTENS Die medicoreha ist für mich ein ganz wichtiger Partner in meinem aktuellen Lebensabschnitt. Ich kann meine Arbeitszeiten individuell an mein Training anpassen, sodass ich hier keine Trainingseinheiten verpasse. Zudem werde ich für Trainingslager und Turniere freigestellt. Dies ist sehr wichtig, da wir gerade jetzt auf dem Weg zu den olympischen Spielen nach Tokio oft mehrere Tage und sogar Wochen unterwegs sind.

Wie sieht ein typischer Arbeits- und Trainingstag bei Dir aus?

LAURA MERTENS Montags, dienstags, donnerstags und freitags trainiere ich jeweils am Vormittag in Dormagen, fahre dann direkt zur Arbeit nach Neuss und danach wieder zurück



DOPPELTE KARRIERE

zum Abendtraining. Mittwochs ist mein Regenerationstag, da trainiere ich lediglich einmal und habe arbeitsfrei. Früher war der Mittwoch mein Studientag, da ich jedoch letztes Jahr meinen Bachelorabschluss gemacht habe, fällt das nun weg. Insgesamt mache ich 9 bis 10 Trainingseinheiten pro Woche und arbeite 20 Stunden bei der medicoreha.

Wie reagieren Deine Kollegen auf Deine flexiblen Arbeitszeiten?

LAURA MERTENS Von den Kollegen erfahre ich viel Verständnis und Unterstützung. Ein paar kommen ja selber aus dem Leistungssport oder arbeiten mit Leistungssportlern zusammen. Falls sich mal jemand negativ dazu äußert (was sehr

selten vorkommt), setze ich auf eine gute Kommunikation und erzähle von meiner dualen Karriere, um mehr Verständnis zu erreichen. Insgesamt fühle ich mich sehr wohl bei der medicoreha und verstehe mich mit allen gut.

Gibt es neben Sport und Arbeit noch andere Inhalte in Deinem Leben?

LAURA MERTENS Sport und Arbeit sind natürlich die zeitintensivsten Aktivitäten in meinem Alltag im Moment. Je nach Phase in der Saison dreht sich fast alles darum. Aber auch wenn es nicht jede Woche klappt, es findet sich immer Zeit, um etwas mit Freund, Freunden, Familie zu unternehmen oder um mal beim Bouldern oder Wandern zu entspannen.

MEDICOREHA: WIR BILDEN AUS. WIR BILDEN WEITER.

Lena Rademacher ist medicoreha-Ansprechpartnerin für Fort- und Weiterbildungen an der medicoreha Dr. Welsink Akademie.

Die medicoreha Dr. Welsink Akademie bildet nicht nur Ergo- und Physiotherapeuten aus, sondern ...

LENA RADEMACHER Die medicoreha Akademie ist gleichzeitig ein erfolgreiches Fortbildungsinstitut mit verschiedenen Angeboten für Gesundheitsberufe, insbesondere für Physio- und Ergotherapeut/innen.

Ist medicoreha Anbieter aller Fortbildungen?

LENA RADEMACHER Die medicoreha Dr. Welsink Akademie bietet ein sehr vielfältiges Spektrum an Fort- und Weiterbildungen an, zum Beispiel die KGG, PNF, CMD oder den Kurs „Zertifizierter Handtherapeut der AFH“. Gleichzeitig haben wir Qualifizierungsangebote von Kooperationspartnern im Angebot (Arzt Institut, Physio-Akademie des ZVK, Upledger Institut Deutschland, Lehrinstitut für Lymphologie und Physikalische Ödemtherapie).

Wie groß sind die Kurse in der Regel?

LENA RADEMACHER Dies ist grundsätzlich unterschiedlich, in der Regel sind es jedoch 18 bis 20 Personen. Die Kurse finden sowohl wochentags, als auch an Wochenenden statt.

Wie groß ist das Einzugsgebiet der Kursteilnehmer?

LENA RADEMACHER Für einige Kurse – zum Beispiel die PNF-Fortbildung – reisen unsere Teilnehmer/innen aus dem gesamten Bundesgebiet an. Ein Großteil kommt aus den umliegenden Städten und Kreisen.

Können die Kurse gefördert werden?

LENA RADEMACHER Wir nehmen Bildungsschecks des Landes Nordrhein-Westfalen und andere Förderinstrumente entgegen. Informationen über Bildungsscheckverfahren so-



Lena Rademacher berät
rund um das Thema
Fort- und Weiterbildung.

wie Antragsformulare und Liste der Bewilligungsbehörden erhalten Interessenten auf unserer Internetseite.

Wo können sich Interessenten für Fort- und Weiterbildungen anmelden?

LENA RADEMACHER Reichhaltige Informationen über das Fortbildungsprogramm sowie die Möglichkeit zur Online-Anmeldung erhalten unsere Interessenten über die Internetseite der medicoreha Dr. Welsink Akademie:

<https://medicoreha.de/akademie/fort-und-weiterbildung>

INFO

DAS FORTBILDUNGSPROGRAMM IM ÜBERBLICK:

- › Manuelle Lymphdrainage
- › Gerätegestützte Krankengymnastik
- › Manuelle Therapie
- › Skoliose in der Praxis – in Anlehnung an die Schroth-Therapie
- › Zertifizierter Handtherapeut der AFH
- › Craniomandibuläre Dysfunktionen (CMD) – als Grundkurs und/oder Aufbaukurs
- › PNF (Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation) – als Grundkurs und/oder Aufbaukurs

CAROLINA BRINGT DEN KIDS DAS SCHWIMMEN BEI

Carolina Schäfer (19) absolviert an der medicoreha Dr. Welsink Akademie ihre Physiotherapie-Ausbildung und leitet gleichzeitig Kinder-Schwimmkurse der medicoreha an der Preußenstraße in Neuss. Dafür hat sie die allerbesten Voraussetzungen.



Foto: fotodesign mangualde

Carolina Schäfer sitzt auf dem Beckenrand des Bewegungsbads der medicoreha an der Preußenstraße in Neuss. Den warmen Dunst, das leise Plätschern, die bunten Schwimmbretter und Schwimmscheiben kennt die 19-Jährige bereits aus ihrer eigenen Kindheit. „Ich habe hier mein Seepferdchen gemacht“, sagt sie und lacht. Inzwischen ist sie es selbst, die Kindern im Alter zwischen vier und sechs Jahren das Schwimmen beibringt.

Immer sonntags und manchmal mittwochs leitet Carolina das Kinderschwimmen in der medicoreha. Dafür ist sie prädestiniert. Carolina geht als Leistungsschwimmerin für den Neusser Schwimmverein bei Wettkämpfen an den Start. Ihre Hauptlage ist das „Brustschwimmen“. Fast täglich, und an manchen Tagen auch zweimal, durchpflügt sie das Wasser im Neusser Stadtbad beim Training. „Dazu kommen noch Wettkämpfe und ‚Land-Übungen‘ in der medicoreha-Trainingshalle in Neuss“, sagt sie und schaut dabei ganz ernst. Für jeden durchschnittlich begabten Freizeitsportler wäre dieses Trainingspensum vermutlich völlig irre.

Dass sie derzeit ihre Ausbildung zur Physiotherapeutin absolviert, ist auch ein wenig Zufall. „Eigentlich wollte ich Medizin studieren, wegen meines Abischnitts habe ich allerdings 13 Wartesemester“, sagt sie. Also hat sich die 19-Jährige nach dem Abitur am Nelly-Sachs nach Alternativen umgeschaut und ein Praktikum bei der medicoreha absolviert. Wenige Monate später, im April 2018, hat sie ihre Ausbildung begonnen.

Sie sei positiv überrascht, wie viele Kenntnisse zum Beispiel über Anatomie vermittelt würden. Eine Freundin, die ein Medizinstudium begonnen habe, sei auch noch nicht weiter. Derzeit ist Carolina für insgesamt acht Wochen im Praktikum in der „Inneren“ am Lukaskrankenhaus im Einsatz; besonders interessiert sie sich für die Chirurgie. Über Krankheitslehre

und Unfallchirurgie würde sie gern noch mehr in der Ausbildung erfahren.

Ganz aufgegeben hat sie den Traum, Ärztin zu werden, auch noch nicht. Für die Physiotherapie-Ausbildung werden ihr 0,3 Punkte auf den Abiturschnitt angerechnet. Außerdem hat sie den Mediziner-test absolviert, der bei einer überdurchschnittlichen Leistung die Chancen auf einen Hochschulplatz verbessert.

Die Frage, ob noch Zeit für andere Hobbys bleibt, erübrigt sich dann wohl? Nicht ganz. Innerhalb der Schwimmmannschaft sei man eng befreundet und unternehme viel gemeinsam. Ihre Schwester hat außerdem ein Pferd. Mit dem reitet sie einmal wöchentlich in Uedesheim am Rhein entlang.



Foto: medicoreha

INFO

CAROLINAS TIPPS FÜRS KINDERSCHWIMMEN:

- › Kindern fällt das Schwimmen leichter, wenn Sie bereits Kontakt mit dem Wasser hatten. Das verringert z. B. die Angst vor dem Tauchen. Der Schwimmunterricht bei medicoreha beginnt daher mit einer Wassergewöhnung.
- › Das Schwimmbrett eignet sich hervorragend für die Übungen für Brust und Beine.
- › Schwimmscheiben und Gurte setzen wir ein, um die richtige Lage im Wasser zu simulieren.
- › Übrigens: Ab einem Alter von fünf Jahren sind Kinder in der Entwicklung motorisch weiter und lernen das Schwimmen schneller.

Anmeldung für die nächsten Schwimmkurse unter:
<https://medicoreha.de/training-kurse-vorsorge/kurse/>



FÜR IHRE GESUNDHEIT PRÄVENTIONSKURSE

Die Gruppen-Motivation nutzen und gleichzeitig einen Zuschuss von der Krankenkasse bekommen, das ist möglich mit den Präventionskursen der medicoreha in Neuss, Rheydt und Köln. Diese Kurse erfüllen die Qualitäts-Ansprüche der gesetzlichen Krankenkassen, weswegen nach Kursende ca. 75% der Kosten erstattet werden. Die Kurse finden regelmäßig bei medicoreha statt und werden auf Wunsch auch bei Ihrem Arbeitgeber vor Ort angeboten. Dort können Sie dann direkt im Anschluss an Ihre Arbeit zusammen mit den Kollegen Betriebliche Gesundheitsförderung in Anspruch nehmen.

KURSÜBERSICHT

- | | |
|--------------------------------|--|
| › Wirbelsäulengymnastik | › Lauf-ABC |
| › RückenIntensiv | › Nordic Walking |
| › AquaGymnastik | › Yoga |
| › AquaPower | › Entspannung & Stressbewältigung |

KINDERSPASS IM HAUSEIGENEN BEWEGUNGSBAD

Damit Kinder Spaß an der Bewegung im Wasser entwickeln, bietet medicoreha im hauseigenen Bewegungsbad Babyschwimmen (3-12 Monate), die Wasserspielwiese (1-3 Jahre) und Kinderschwimmen (4-6 Jahre) an. Damit die Kinder sich wohlfühlen, ist das Wasser angenehm warm, die Gruppen sind klein (4-6 Kinder) und die Kursleiter gehen auf den individuellen Entwicklungsstand der Kinder ein. **Aktuelle Termine und Anmeldung: www.medicoreha.de**



AQUAGYMNASTIK

Foto: Andreas Baum



LAUF-ABC

Foto: David Davis/fotolia



KINDERSCHWIMMEN

Foto: fotodesign mangual.de

KURZURLAUB DIREKT VOR IHRER HAUSTÜR



GENUSS FÜR
ALLE SINNE.


WELLNEUSS
SAUNA. NATUR. MEHR.

Tanken Sie neue Energie und lassen Sie Ihre Seele baumeln – im WELLNEUSS wartet inmitten wunderbarer Natur ein außergewöhnliches Saunalerlebnis auf Sie. Moderne Architektur trifft auf eine großzügige Parkanlage umgeben von altem Baumbestand. Der große Naturbadensee sorgt für eine herrliche Abkühlung nach schweißtreibenden Saunagängen. Erholende Massagen, vielfältige Wellness- und Beauty-Anwendungen sowie außergewöhnliche kulinarische Genüsse runden das Angebot ab.

Erfahren Sie mehr unter wellneuss-online.de

GESTATTEN:

TEAM GESU

Ob Prävention, Therapie oder Rehabilitation – die Karrierechancen in der medicoreha sind besser als je zuvor. Trotz seiner Größe ist das Umfeld in der Unternehmensgruppe familiär. Teams aus Therapie, Ärzteschaft und anderen Fachrichtungen arbeiten für das Wohl von Patientinnen und Patienten Hand in Hand.

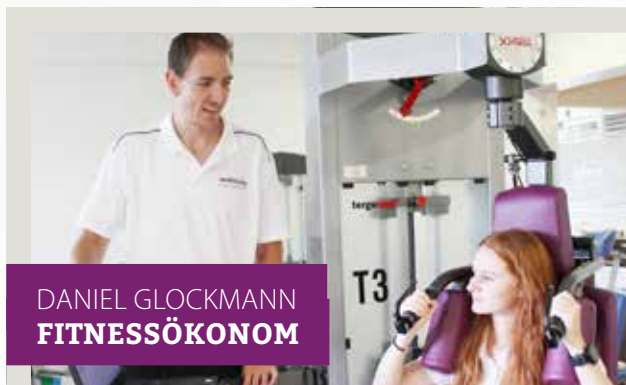


NDHEIT



MEIN JOB BEI MEDICOREHA

Mitarbeiter verschiedener Professionen arbeiten in den Fachkliniken, Instituten und an den Akademiestandorten der medicoreha gemeinsam für die Gesundheit und Zufriedenheit unserer Patienten und Kunden. Wir haben bei den Kolleginnen und Kollegen nachgefragt, warum sie ihren jeweiligen Beruf ergriffen haben.



DANIEL GLOCKMANN
FITNESSÖKONOM

» Ich habe den Beruf des Fitnessökonoms gewählt, weil ich schon während der Schulzeit viel Sport getrieben habe.

Durch den Leistungskurs Sport und den engen Kontakt zu Leistungssportlern im Sportinternat, wurde die Berufswahl ebenfalls sehr stark und positiv beeinflusst. Menschen mit oder ohne körperlichen Einschränkungen zu helfen und deren Leistungen zu verbessern, ist eine spannende und herausfordernde Aufgabe.

Bei der medicoreha kann ich meinen Wunschberuf ausleben und täglich mit den Patienten an ihrer körperlicher Gesundheit und Genesung arbeiten. Zusätzlich kann ich im Praxismanagement aushelfen, da das Studium ebenfalls BWL-Anteile speziell in Bezug auf das Gesundheitsmanagement enthielt.“



CALVIN SCHWARZ
KAUFMANN IM GESUNDHEITSWESEN

» Ich habe schon früh bemerkt, dass ich gerne im Büro arbeiten und keinen direkten Patienten- oder Kundenkontakt haben möchte.

Warum ich Kaufmann im Gesundheitswesen geworden bin? Mein Vater ist auch Kaufmann und der Gesundheitsbereich hat Zukunft. Bei medicoreha bin ich für die Abrechnung aller Leistungen zuständig.“



PETRA GEIßLER **PHYSIOTHERAPEUTIN,**
THERAPEUTISCHE GESCHÄFTSLEITUNG

» Hartnäckig und unbeirrbar habe ich mich schon mit 16 Jahren für einen Ausbildungsplatz zur Physiotherapeutin (damals hieß es noch Krankengymnastin) beworben. Das Berufsbild traf genau meine Vorstellungen und Wünsche nach Vielfältigkeit in Kommunikation, körperlicher Aktivität und sinnvoller Umsetzung. Die Grundlagen in Medizin, Pädagogik und Psychologie helfen mir, mit Menschen zu arbeiten, die gesundheitliche Probleme haben und so in ihrer Aktivität und bestimmten Lebenssituationen eingeschränkt sind.“



IRIS MEIER
ÄRZTIN

» Ich wollte zunächst Tierärztin werden, habe mich dann für einen Beruf mit Menschen entschieden, in dem ich außerdem mein soziales Engagement ausleben kann.

Nach einer Familienpause bin ich als Ärztin in der Rehaklinik eingestiegen, da wir keine Nacht- und Wochenenddienste haben und wir unsere Patienten über drei bis vier Wochen betreuen können. Das Spektrum an Krankheitsbildern ist außerdem sehr vielfältig.“



LISA PAU
ERGOTHERAPEUTIN

» Auf der Suche nach einem passenden Ausbildungsberuf mit Menschenkontakt bin ich schließlich im Internet zum ersten Mal auf die Ergotherapie gestoßen. Nur aufgrund weniger Informationen habe ich dann ein Praktikum absolviert, was mich sofort überzeugt hat.

Mein Beruf als Ergotherapeutin ist genauso vielfältig wie der Mensch mit seinen persönlichen Herausforderungen – und das begeistert mich!“

Fotos: medicareha



»EIN DICKES FELL UND SOZIALE KOMPETENZ«

Heidi von den Driesch: „Ich wollte schon als Kind Physiotherapeutin werden.“

Vor 20 Jahren beendete Heidi von den Driesch die Physiotherapie-Ausbildung. Heute ist sie als Therapeutische Leiterin Chefin der medicoreha-Fachklinik in Rheydt.

Vielleicht hat eine Jugendserie aus den 80ern den Ausschlag gegeben, dass Heidi von den Driesch heute Leiterin einer Rehaklinik ist. In der ZDF-Weihnachtsserie „Anna“ erleidet die von Silvia Seidel gespielte Hauptdarstellerin nach einem Autounfall eine Wirbelsäulenverletzung und kann ihre Beine nicht mehr bewegen. Ihre Karriere als Balletttänzerin gerät in Gefahr – schließlich wird Anna in eine Rehaklinik eingewiesen.

Heidi von den Driesch muss ein wenig lachen, als sie diese Geschichte aus ihren Kindertagen erzählt und ergänzt: „In der ‚Bravo Girl‘ war dann auch ein Artikel zum Thema Physiotherapie ... damals hieß es ja noch Krankengymnastik.“ Ihr Interesse für den Beruf war geweckt.

Einige Jahre später ist die damalige Leichtathletin nach einer Schulterverletzung beim Speerwurf selbst auf Physiotherapie angewiesen. „Mir war es immer wichtig, etwas mit Sport zu machen – außerdem wollte ich nicht von morgens bis abends im Büro sitzen“, erzählt sie. Die Physiotherapie ist schließlich die perfekte Schnittstelle zwischen Sport und Arbeit mit Menschen.

Von 1996 bis 1999 absolviert die Heinsbergerin ihre Ausbildung in Würselen und startet danach ihre berufliche Laufbahn im St. Elisabeth-Krankenhaus in Geilenkirchen. „Dort habe ich überwiegend ambulante Patienten mit einer Heil-

mittelverordnung behandelt“, erklärt Heidi von den Driesch. Darunter seien viele internationale Patienten gewesen, die bei der NATO beschäftigt gewesen seien (der NATO-Flugplatz Geilenkirchen ist in unmittelbarer Nähe).

Im Jahr 2007 startet die heute 43-Jährige bei medicoreha. „Ich war damals die achte Mitarbeiterin“, erinnert sie sich. Zu Beginn ist Heidi von den Driesch hauptsächlich in der Physiotherapie beschäftigt, doch dann kommen immer mehr Büroaufgaben hinzu. 2008 übernimmt sie schließlich die fachliche Leitung. „Seit 2012 arbeite ich fast gar nicht mehr am Patienten“, sagt sie; 2016 wird ihr außerdem die Prokura übertragen und damit die Vollmacht, Dokumente für die Einrichtung mit zu unterschreiben.

Für den Job als Therapeutische Leitung ist natürlich das entsprechende Know-how notwendig. Heidi von den Driesch hat die komplette EAP-Qualifikation, darunter Krankengymnastik am Gerät (KGG), Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF), Manuelle Therapie (MT), Rückenschule (KddR), Kinesio Tape, überdies Fortbildungen in Craniosacraler Therapie, Pilates und Zumba.

„Vor einigen Jahren habe ich dann noch den Ausbilder-schein (AEVO) erworben und darf nun unsere Kaufleute im Gesundheitswesen (KiG) ausbilden“, erklärt Heidi von den Driesch, die in ihrer Freizeit Tennis für den TC Hückelhoven spielt und Mountainbike fährt. Lea, die erste Auszubildende, hat im Juni 2019 erfolgreich die Abschlussprüfung bestanden. Zu ihren Aufgaben als Chefin der Ambulanten Fachklinik für Rehabilitation gehören neben der Mitarbeiterführung und -gewinnung die Einsatz- und Raumplanung, das Vermitteln interner Informationen, Prozess- und Projektmanagement und eine gute Netzwerkpflege zu Ärzten, Kostenträgern und Krankenhäusern.

Was eine gute Führungskraft in einer Rehaklinik auszeichnet? Heidi von den Driesch überlegt kurz: „Soziale Kompetenz und auch mal über den Tellerrand zu schauen ... oh und natürlich ein dickes Fell.“



MIT TRAINING GEGEN ARTHROSE

Thomas Maria Claßen, Vorstand des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e. V. (ADFC) in Mönchengladbach, verletzt sich bei einem Sturz das Knie. Für Linderung sorgt das DAAG-Programm und medicoreha-Physiotherapeut Robin Berzen.

Der Unfall ereignet sich ausgerechnet bei seiner Lieblingsbeschäftigung: Thomas Maria Claßen ist mit seinem Tourenrad an der niederländischen Grenze unterwegs. Der Feldweg, auf dem er rollt, endet an einem Wildschutz. Claßen steigt ab, hebt sein Rad über die Absperrung, eine Klappe öffnet sich. Den Sturz nach vorn kann der 65-Jährige nicht verhindern, er fällt, Schmerz schießt in das Bein.



Ein paar Tage später ist seine Wade auf die Größe eines Fünf-Liter-Party-Fasses angeschwollen. Nach der Konsultation eines Orthopäden und Gefäßchirurgen steht fest: „In meiner Kniekehle hat sich eine so genannte Bakerzyste gebildet, die bei dem Sturz geplatzt ist“, sagt der 65-Jährige. Gelenkflüssigkeit ist in die Wade gelaufen. Meist tritt diese Flüssigkeitsansammlung in der Kniekehle als Nebenerscheinung einer Arthrose auf.

Claßens Orthopäde stellt einen Antrag für das so genannte DAAG-Programm, das sich speziell an Arthrose-Patienten richtet. Der Mönchengladbacher Inhaber einer Werbeagentur erhält bei der medicoreha acht Termine Physiotherapie. „Die Behandlung bestand zunächst aus Ziehen, Zerren und Kneten des Knies“, erinnert sich Claßen. Physiotherapeut Robin Berzen erklärt: „Bei Arthrose arbeiten wir viel mit Traktion und Kompression, also Zug und Druck.“ Diese Vorgehensweise sorgt dafür, dass der Knorpel mit Nährstoffen versorgt wird.

„Das Zusammenspiel von Krankengymnastik am Gerät und Physiotherapie beim DAAG-Programm ist einzigartig und geht über die normale Heilmittelversorgung hinaus“, sagt Robin, der neben seiner Physiotherapie-Ausbildung „Angewandte Therapiewissenschaften“ studiert hat. Er ist in der Regel für die Patientenaufnahme zuständig. Im Rahmen des ersten Termins werden 1.) Ziele festgelegt (zum Beispiel: „den Schmerz verringern“ oder „wieder Treppensteigen können“);



Ohne Rad geht's nicht: Thomas Maria Claßen trainiert auf dem Ergometer.

Fotos: medicoreha

2.) Bewegungstests durchgeführt; 3.) Patienten im Rahmen einer einstündigen Anamnese durchgecheckt.

Die Behandlungen schlagen schnell an. „Ich bin völlig begeistert, wie schnell die Übungen Linderung gebracht haben“, sagt Claßen, der zusätzlich an den Geräten in der medicoreha und mit dem Theraband trainiert. Nach den ersten acht Einheiten und einem Zwischengespräch bewilligt die Krankenkasse weitere 24 Therapieeinheiten. Claßens Fazit: „Am Anfang habe ich meinen Schmerz auf einer Skala von 1 bis 10 mit 7 bewertet, nach den Behandlungen lag der Schmerz bei 3 von 10.“

Inzwischen steigt Claßen, der für den ADFC als Tourenleiter unterwegs und auch als Autor tätig ist (Fahrradkrimi „Felgenkiller“ und Radtourenführer „Radeln für die Seele“), wieder aufs Rad. „Immer mittwochs starten wir zu einer 40 Kilometer langen Tour vom Borussia-Park. Los geht's um 18 Uhr.“



INFO

Das DAAG-Programm richtet sich an Versicherte von BKK, Viactiv, Barmer, VBU DAK, Energie BKK.
Info unter 02131/890-0.



Durch reißende Fluten
auf dem Weg zum Gold.

THERAPEUTISCHER GESCHÄFTSLEITER GEWINNT GOLDMEDAILLE

Bei den European Master Games in Ivrea (bei Turin) hat medicoreha-Mitarbeiter Rüdiger Hübbers-Lüking die Goldmedaille in seiner Altersgruppe geholt. „Das intensive Training und ein neues Boot haben mir sehr geholfen, die anspruchsvolle Strecke zu meistern“, so Hübbers-Lüking. Umgesetzt hat der Therapeutische Geschäftsleiter das „Projekt Gold“ mit seinem Arbeitgeber und Sponsor, der medicoreha Dr. Welsink Rehabilitation GmbH.

Beim Wildwasser-Kanuslalom ist es das Ziel, eine mit Toren festgelegte Strecke auf schnell fließendem Wasser in kürzester Zeit fehlerfrei zu befahren. Dass Rüdiger Hübbers-Lüking das besonders gut kann, hat er in seiner Karriere oft bewiesen: „Es ging immer um Entwicklung, Schritt für Schritt weiterkommen und irgendwann in der Nationalmannschaft fahren“, erzählt Hübbers-Lüking. Das gelang 1992 mit der Nominierung zu den Olympischen Spielen in Barcelona. „1996 konnte ich mit dem Europameistertitel in der Mannschaft meine internationale Karriere krönen“, erzählt er.

„Beständigkeit ist ein Thema für mich und so konnte ich bereits 2013 mit meinem langjährigen Zweierpartner den Titel bei den World Master Games in Turin in der Altersklasse 45 + erringen und 2018 mit ihm unser 30-jähriges Teambestehen feiern.“ Nun also die Wiederholung des „Projekts Gold“.

Doch der Sport ist nicht die einzige Karriere, die Hübbers-Lüking erfolgreich gemeistert hat: Seit über vier Jahren ist er Therapeutischer Geschäftsleiter und seit einem Jahr Prokurist bei medicoreha in Neuss. Angefangen hat alles mit dem Sportstudium, das er 1996 nach Regelstudienzeit erfolgreich mit dem Diplom beenden konnte. Mit der anschließenden Ausbildung zum Krankenpfleger war die medizinische Aus-

richtung im Beruf bereits eingeschlagen. „Nachdem ich 1989 die Ausbildung erfolgreich beendet hatte, begann ich mit einer Teilzeitstelle auf der Neurologiestation des Marien-Hospitals in Düsseldorf“, so Hübbers-Lüking. Das habe ihm ermöglicht, den Sport leistungsorientiert fortzusetzen.



Die European Master Games sind eine internationale Veranstaltung für Sportler ab einem Alter von 25 Jahren, zu der 2019 über 10.000 Sportler aus 80 Nationen angetreten sind.





Seit Oktober 1996 ist die medicoreha Dr. Welsink Rehabilitation GmbH sein Arbeitgeber. Hier begann Hübbers-Lüking als Diplom-Sportlehrer und betreute zunächst Patienten in der Trainingstherapie. „Im zweiten Jahr hab ich dann auch das Athletiktraining der damaligen Junioren-Golf-Nationalmannschaft übernommen.“ Begleitend habe er im Unternehmen immer das Thema Leistungsdiagnostik verfolgt und entwickelt.

Am Standort Neuss übernahm der Leistungssportler immer mehr Leitungs- und dann auch Führungsaufgaben und trug dazu bei, dass medicoreha die Therapie fachlich-inhaltlich weiterentwickeln konnte.

Auch nach so langer Zeit in der Geschäftsleitung gibt es immer wieder neue Herausforderungen: „Gerade arbeite ich an Personalführung und Personalentwicklung. Hierbei wurde der Recruiting-Prozess überarbeitet und digitalisiert, wodurch wir das Verfahren enorm beschleunigt haben.“

Mitarbeiterzufriedenheit spiele eine ebenso große Rolle wie die Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen. „Daher machen wir uns viele Gedanken, wie wir beides verbessern und stabilisieren können. Wir möchten Mitarbeitern im Unternehmen Entwicklungsmöglichkeiten bieten und sie fördern und fordern.“

Ärztliche, therapeutische und kaufmännische Leitung suchen dabei ständig nach Möglichkeiten zur Verbesserung der laufenden Prozesse. Aktuell stellt sich medicoreha erneut der Frage, wie Therapieerfolge messbar und nachvollziehbar und damit nachweisbar gemacht werden können. Hübbers-Lüking: „Hierzu setzen wir uns mit unserer QM-Beauftragten Steffi Baselt zusammen und überprüfen alle Parameter in den laufenden Therapieprozessen.“

Erstaunlicherweise ergänzen sich die Tätigkeiten in der Geschäftsleitung und der Leistungssport sehr gut, weil es in beiden Bereichen immer wieder neue Herausforderungen und Problemstellungen gibt, die eine lösungsorientierte Herangehensweise fordern. In beiden Lebensbereichen müssen Aufwand und Nutzen gegeneinander abgewogen werden. „Manchmal“, so Hübbers-Lüking, „muss man an der einen Stelle den längeren Weg nehmen, um am Ende schneller und effizienter sein zu können.“

Ihre Klinik für Orthopädische Chirurgie



Breite Straße 96
41460 Neuss
Telefon: 0 21 31 · 27 45 31
Telefax: 0 21 31 · 2 54 12
E-Mail: info@opn-neuss.de
www.opn-neuss.de



»WÜNSCHE UND BEDÜRFNISSE ERNST NEHMEN«

Lea Esser (22) informiert als ausgebildete Kauffrau im Gesundheitswesen die medicoreha-Patienten an der Reha-Service-Stelle am Standort Rheydt. Wir haben sie über ihren Beruf ausgefragt.

Warum bist Du Kauffrau im Gesundheitswesen geworden?

LEA ESSER Nach dem Abitur wollte ich erstmal Geld verdienen und nicht direkt ein Studium anschließen. Ich habe mich dann mit Freundinnen ausgetauscht. Warum Kauffrau im Gesundheitswesen? Das klang für mich interessanter, als zum Beispiel Bürokauffrau.

Wo warst Du während der Ausbildung im Einsatz?

LEA ESSER In der Ausbildung habe ich verschiedene Stationen innerhalb der medicoreha kennengelernt: Ich war z. B. an der Anmeldung tätig, einen Monat auch in der Abrechnung in Neuss und bin schließlich in der Reha-Service-Stelle gelandet, wo ich auch heute noch tätig bin. Das hat mir auch am meisten Spaß gemacht.

Was sind die Kernkompetenzen einer Kauffrau im Gesundheitswesen?

LEA ESSER Ich denke es ist wichtig, den Patientinnen und Patienten gegenüber kompetent aufzutreten und deren Wünsche und Bedürfnisse ernstzunehmen. Wenn zum Bei-



ÜBER LEA:

Lea hat ihr Abitur an der Gesamtschule in Rheydt-Mülfort absolviert. In ihrer Freizeit geht sie joggen oder macht Sport im Fitnessstudio. Ihr Lieblingsurlaubsort ist Spanien.

Foto: medicoreha

spiel ein Patient darum bittet, noch einmal mit dem Reha-Arzt sprechen zu dürfen, dann versuchen wir das möglich zu machen.

Was sind typische Patientenfragen?

LEA ESSER Am Telefon werden wir oft gefragt, wie lange man auf einen Reha-Platz warten muss (meistens ca. zwei Wochen) oder wie der zeitliche Ablauf einer Reha hier vor Ort ist.

Wie gefällt es Dir am Standort Rheydt?

LEA ESSER Hier in Rheydt herrscht eine sehr familiäre Atmosphäre, ich fühle mich hier sehr wohl und es gibt eigentlich niemanden, den ich nicht mag.

INFO

KAUFFRAU/-MANN IM GESUNDHEITSWESEN

Wie lange die Ausbildung dauert:

Die Ausbildung zum Kaufmann oder zur Kauffrau im Gesundheitswesen (KiG) dauert 3 Jahre und ist dual aufgebaut. Azubis arbeiten also gleichermaßen im Betrieb und besuchen die Berufsschule.

Was Du in der Ausbildung im Betrieb lernst:

Im Unternehmen lernen unsere KiG rechtliche Grundlagen und die Organisation des Gesundheitswesens kennen. Dazu gehört z. B., wie man Gebührenordnungen anwendet und zweckgebundene Finanzmittel einsetzt; wie man Systeme und Verfahren zur Preisbildung im Gesundheitswesen anwendet; wie man Abrechnungen macht, prüft, weiterleitet und auswertet; wie man Kunden berät und Verträge abschließt ... und einiges mehr.

Was Du in der Ausbildung in der Schule lernst:

In den berufsspezifischen Fächern lernen KiG wie man Gesundheitsdienstleistungen anbietet, Märkte analysiert

oder Marketinginstrumente anwendet; außerdem stehen allgemeinbildende Fächer wie Deutsch, Wirtschafts- und Sozialkunde auf dem Stundenplan.

Was Du nach der Ausbildung machst:

Kaufleute im Gesundheitswesen organisieren Geschäfts- und Leistungsprozesse, entwickeln Dienstleistungsangebote und übernehmen Aufgaben im Qualitätsmanagement oder Marketing. Bei medicoreha arbeiten KiG etwa an der Reha-Service-Stelle, Anmeldung oder in der Abrechnung.

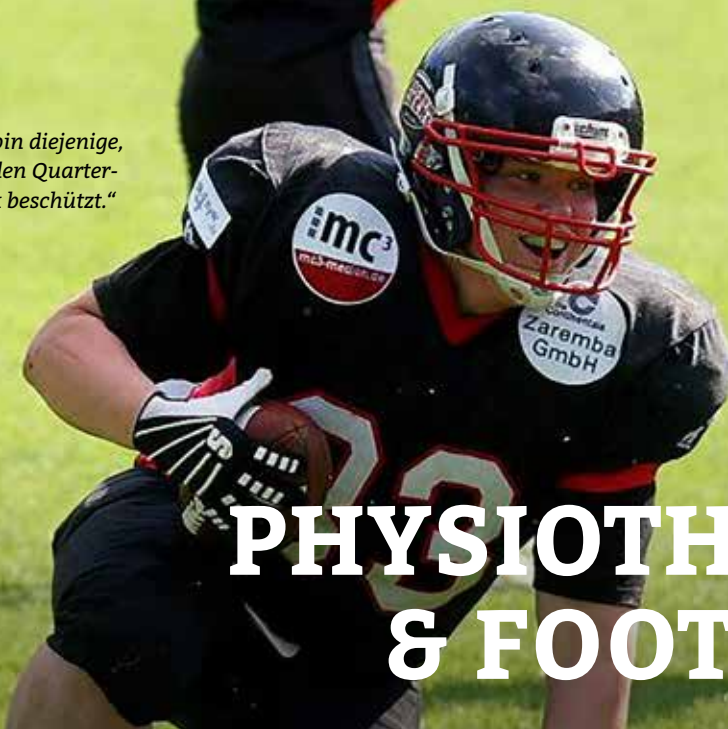
Wo Du als KiG arbeiten kannst:

In Reha-Kliniken, in Krankenhäusern, in medizinischen Labors oder Arztpraxen, bei Krankenversicherungen und Rettungsdiensten, in Altenpflegeheimen oder in der ambulanten Alten- und Krankenpflege.

Bewerbungen unter:

www.medicoreha.de/karriere

„Ich bin diejenige,
die den Quarter-
back beschützt.“



PHYSIOTHERAPEUTIN & FOOTBALL-PROFI

Sie spielt American Football in der Bundesliga, ist Pferdenärrin und hat einen Kutschführerschein. Beruflich arbeitet Ann-Katrin Gerwin als medicoreha-Physiotherapeutin in der Geriatrie im Lukaskrankenhaus Neuss. Die Wahl ihres Jobs verdankt sie dem Pech ihrer Mutter.

Kreuzbandrisse, Probleme mit Meniskus oder Fußgelenk, Handgelenks- oder Schlüsselbeinbrüche – die Verletzungen beim American Football seien ähnlich wie beim Handball oder Fußball, sagt Ann-Katrin Gerwin lakonisch. Doch im Gegensatz zu ihren Teamkolleginnen im Bundesliga-Team der „Bochum Miners“ könnte die 30-Jährige die lateinischen Bezeichnungen für die unterschiedlichen Krankheitsbilder vermutlich im Schlaf herunterbeten.



Ann-Katrin ist als Physiotherapeutin im Bereich der stationären Geriatrie im Neusser Lukaskrankenhaus tätig; und auch mit den „ganz Kleinen“, den Frühchen, hat sie bereits gearbeitet.

Dass die 30-Jährige die Physiotherapie als Beruf gewählt hat, ist der Erkrankung ihrer Mutter zu verdanken. Diagnose: Impingement-Syndrom. „Meine Mutter hatte schlimme

Schulerschmerzen und war begeistert von ihrem Physiotherapeuten, der bei der Genesung geholfen hat.“ Die Begeisterung hat angesteckt.

Zum American Football gekommen ist sie 2010. Sie sah ihr erstes Spiel in Saskatoon, Kanada – und war direkt in den Bann gezogen. Die strategische Komplexität sei einfach faszinierend. Im Team der Miners hat sie die Position des Centers in der Offense Line inne. „Ich bin diejenige, die den Quarterback beschützt“, erklärt die 30-Jährige. Mit der Nationalmannschaft holte sie 2015 in Spanien sogar die Bronzemedaille. Zwar erlange Football auch durch die amerikanische Profiligen NFL immer mehr an Bekanntheit, doch sei Frauen-Football in Deutschland „die Randsportart der Randsportarten“.

Ihren beruflichen Werdegang fand sie dagegen über Umwege. Nach dem Abi hatte Ann-Katrin zunächst überlegt, Veterinärmedizin zu studieren. Zu viele Wartesemester. Schließlich entschloss sie sich für das Studium „Hippische Bedrijfskunde“ in den Niederlanden. Ein Faible für Pferde hatte sie schon immer. Sekunde ... Hippische ... was? Ann-Katrin lacht: „Agrarwissenschaft mit Pferdeschwerpunkt.“ Doch das Studium sei ihr zu BWL-lastig gewesen.

„Die dreijährige PT-Ausbildung war ziemlich genau so, wie ich sie mir vorgestellt habe“, sagt die Mettmannerin. Basis ist die Lehre vom Aufbau und den Funktionen des menschlichen Körpers. Vermittelt werden aber auch Schlüsselqualifikationen wie Methoden-, Sozial- und Personalkompetenz.

INFO

AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR ANGEHENDE PHYSIOTHERAPEUTEN

An den Standorten Neuss und Essen bietet medicoreha Ausbildungsplätze für angehende Physiotherapeuten an. Die Kurse starten im April und Oktober. Das Land NRW erstattet 70 Prozent des Schulgeldes.



BUNDESWEHR-VETERAN LEITET PRAXIS-MANAGEMENT IN KÖLN

Der gelernte Rettungssanitäter Andreas Engel leitet nach einer Umschulung zum Kaufmann im Gesundheitswesen (KiG) das Praxismanagement bei medicoreha in Köln. Als Bundeswehr-Soldat überlebte er einen Anschlag in Afghanistan nur knapp. Heute, sagt er, könne er auch in stressigen Situationen leicht den Überblick behalten.

Fotos: medicoreha/privat

Andreas Engel erinnert sich genau an den Moment, der sein Leben verändern wird. Der afghanische Frühherbst ist noch mild an jenem 7. Oktober 2010, an dem der damals 25-Jährige auf Patrouille in der Provinz Baghlan unterwegs ist. Er ist Teil einer internationalen ISAF-Einheit deren Ziel es ist, eine staubige Zufahrtsstraße sechs Kilometer nordwestlich der schlauchförmigen Provinzhauptstadt Pol-e Chomri zu sichern. Ein neuralgischer Punkt, umkämpft, Taliban und Warlords verschiffen hier Drogen und Waffen.

Plötzlich nähert sich den ISAF-Soldaten ein Mann mit Gehstock, ein typischer afghanischer Bauer, Gewand, Turban, Bart. Für die Soldaten keine ungewöhnliche Situation. Regelmäßig sind sie zu mehrwöchigen Einsätzen unterwegs, sprechen mit den Stammesältesten in den Dörfern, erkundigen sich nach Problemen, bieten Hilfe an beim Bau von Brunnen und Schulen.

Andreas Engel ist als Rettungssanitäter und Fahrer eines „TPz Fuchs“ im Einsatz. Den spärlichen Platz in dem 6,83 Meter langen und 2,98 Meter breiten amphibischen Radpanzer teilt er mit einem Rettungsassistenten und einem Arzt.

Der afghanische Bauer hat sich den Soldaten inzwischen bis auf eine Armlänge genähert, er spricht ein paar Sätze auf Arabisch. „Danach habe ich nur noch die Druckwelle einer Explosion gespürt“, sagt Andreas Engel. Schrapnell fliegen durch die Luft, der Selbstmordattentäter hat seinen Sprengstoffsatz mit Schrauben, Muttern und Nägeln präpariert.

Andreas Engel wird schwer verwundet, die Amerikaner fliegen ihn mit einem „Medievac“-Rettungshubschrauber nach Pol-e Chomri, wo er im ungarischen Lazarett notoperiert wird. Später werden sich die Taliban zu dem Attentat bekennen.

Andreas Engel sitzt im Back-Office der medicoreha-Fachklinik in Köln, während er diesen einschneidenden Moment seiner Biografie erzählt. Er trägt Poloshirt statt Uniform. Bei medicoreha leitet er heute das Praxismanagement in der Einrichtung in Köln. „Die Therapieorganisation und -Abrechnung gehörten zu meinen Aufgabenfeldern, außerdem unterstütze ich unsere ärztliche Leitung“, erklärt Andreas, der den Ausbildereignungsschein der IHK besitzt.

„Ich hatte mich damals, 2004, vier Jahre auf Zeit bei der Bundeswehr verpflichtet“, erklärt Andreas Engel. Zunächst ist er in Fassberg in Niedersachsen stationiert. Dort ist er als Rettungssanitäter und Kraftfahrer im Sanitätsdienst tätig. „Wir haben zum Beispiel geholfen, wenn ein Soldat bei Übungen auf dem Truppenübungsplatz umgeknickt ist oder sich an einem Blindgänger verletzt hat“, erklärt er. Es ist auch vorgekommen, dass



erste Hilfe geleistet werden musste, wenn sich ein „Wolf“ überschlagen hat, der klobige Geländewagen der Bundeswehr.

Nach dem Anschlag reflektiert Andreas Engel, wie es nun weitergehen kann für ihn. Das Gesundheitswesen hat ihn schon immer interessiert. Er kann gut mit Zahlen umgehen. „Ich hatte in der Schule Mathe als Leistungskurs“, erzählt er. Er stößt auf die Ausbildung zum Kaufmann im Gesundheitswesen (KiG), die er als Umschüler an der TÜV Rheinland Akademie absolviert. Sechs Monate der insgesamt zwei Jahre andauernden Ausbildung muss Andreas Praktika absolvieren. „Das hat mich zur medicoreha geführt, wo ich seit 2015 fest angestellt bin“, erklärt er.

Bei der medicoreha ist Andreas für seine zuvorkommende Art beliebt: „Wir sind froh, mit Andreas Engel einen Kollegen gefunden zu haben, der sowohl gegenüber Mitarbeitern als auch Kunden stets freundlich ist und auch in stressigen Situationen einen klaren Kopf behält“, erklärt Geschäftsführer Philipp Hemmrich.

Mit seiner Frau wohnt Andreas Engel heute in Rommerskirchen, rund 20 Autominuten von der Fachklinik in Lindenthal entfernt. Dort widmet er sich „semiprofessionell“ seinem größten Hobby: dem Grillen. Meist landen Rippchen, Hamburger oder Steaks auf seinem Kugelgrill – oder Pulled Pork.

Inwiefern ihn der 7. Oktober 2010 verändert habe? „Ich sehe viele Sachen nicht mehr so streng, bin entspannter und auch in

stressigen Situationen lockerer geworden“, erzählt Andreas Engel. Und: „Ich habe eine größere Wertschätzung für das Leben.“

INFO

LEISTUNGSBEREICHE AM STANDORT KÖLN:

- › Ambulante Reha Orthopädie und Traumatologie
- › Sportrehabilitation
- › Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP)
- › Physiotherapie und Krankengymnastik
- › Manuelle Therapie
- › Ergotherapie
- › Besondere (integrierte) Versorgung
- › Reha-Sport
- › Leistungsdiagnostik
- › Personal Coaching
- › Physiotherapeutisches Aufbautraining
- › Gesundheitsförderung
- › Prävention und Präventionskurse



GROSSE Hilfe in direkter Nähe

Das Sanitätshaus Renovatio ist gerne für Sie da:

- › Bandagen, Orthesen, Prothesen
- › Brustepithetik und gynäkologische Versorgungen
- › Lymphatische und phlebologische Kompressionstherapie
- › Einlagen, Gehhilfen, Schuhe u.v.m.

Rudolfstraße 10e,
41068 MG

MG

Stresemannstr. 82-84
41236 MG-Rheydt

RY

Südwall 2-4
47798 Krefeld

KR

Rathenastr. 9
41061 MG

MG

Dahlener Str. 69-77
41239 MG-Rheydt

RY

Lüttelforster Str. 2
41366 Schwalmthal

VIE



DIE LEISTUNGEN DER



■ MEDIZINISCHE REHABILITATION

Orthopädie (Neuss, Rheydt, Köln)

Die medicoreha bietet bei orthopädischen Erkrankungen eine ambulante muskuloskelettale Rehabilitation (AMR) an. Der Aufenthalt bei uns in Neuss, Köln oder Rheydt beträgt fünf bis sieben Stunden pro Tag über einen Zeitraum von drei bis vier Wochen.

Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MboR) (Neuss, Rheydt, Köln)

Die medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MboR) verfolgt das Ziel einer schnellen beruflichen Wiedereingliederung. Berufsbezogene Anforderungen und Probleme werden verstärkt in den Rehabilitationsprozess integriert.

Onkologie (Neuss)

Die ambulante onkologische Rehabilitation bietet medicoreha in Kooperation mit dem Lukaskrankenhaus Neuss an. Möglich ist eine ambulante Rehabilitation bei einer Vielzahl von Krebserkrankungen.

Psychosomatik (Rheydt)

Mit der ambulanten Rehabilitation für psychische und psychosomatische Erkrankungen in Rheydt bieten wir die Möglichkeit einer wohnortnahen Rehabilitation.

Traumatologie (ART) (Neuss, Rheydt, Köln)

Dieses Versorgungsmodell richtet sich an Menschen mit traumatologischen Erkrankungen an Muskeln, Sehnen, Knochen und Gelenken. Es ist ein exklusives Angebot für Versicherte der AOK.

■ REHABILITATIONSNACHSORGE

IRENA (Neuss, Rheydt, Köln)

IRENA kann im Anschluss an eine stationäre oder ambulante Rehabilitation beginnen und wird von den Ärzten der Reha-

kliniken eingeleitet. Das Programm wird berufsbegleitend durchgeführt und setzt sich aus einem Bewegungs- und Entspannungstraining zusammen. Es werden außerdem die Programme T-RENA (trainingstherapeutische Nachsorge) und Psy-RENA (psychosomatische Nachsorge) angeboten.

Reha-Sport (Neuss, Rheydt, Köln)

Der Reha-Sport bietet mit in der Regel 50 Maßnahmen gute Möglichkeiten, den Rehabilitationsverlauf nachhaltig positiv zu beeinflussen. Er wird in Gruppen durchgeführt und ist bundesweit nach einheitlichen Kriterien festgelegt.

■ BESONDERE (INTEGRIERTE) VERSORGUNG

BV Rücken (Köln, Neuss)

Profitieren können von diesem Programm Patienten mit chronischen und akuten Rückenschmerzen. Die Therapie findet an zwei bis drei Tagen in der Woche statt und ist exklusiv für Versicherte der Barmer. Die gesamte Behandlung ist nach sechs Monaten abgeschlossen.

BV BKK Rückenschmerz (Köln)

Die besondere (integrierte) Versorgung Rückenschmerz richtet sich an Versicherte der BKK. Sie ist für Menschen, die wegen Rückenschmerzen über einen längeren Zeitraum arbeitsunfähig waren.

BV Endoprothetik (Neuss, Rheydt, Köln)

Ein umfassendes Versorgungsangebot bei hüft- und knieendoprothetischen Eingriffen für Versicherte der Barmer ist die BV Endoprothetik. In Neuss wird das Programm in Zusammenarbeit mit der Rheintor-Klinik für Versicherte der Barmer, TK und DAK angeboten.

BV Sportmedizin (Köln, Neuss, Rheydt)

„Behandelt wie ein Spitzensportler“ heißt ein Programm, das die medicoreha für Versicherte der Techniker Krankenkasse (TK) in Kooperation mit der Orthopädischen Praxisklinik Neuss (OPN) anbietet. Es richtet sich an Menschen mit Sportverletzungen wie z.B. im Bereich des Gelenk- und Bänderapparates.

■ ERWEITERTE AMBULANTE PHYSIOTHERAPIE (EAP)

Erweiterte ambulante Physiotherapie (EAP) (Neuss, Rheydt, Köln)

Im Rahmen der EAP werden Patienten mit orthopädisch-traumatologischen Erkrankungen durch berufsbedingte Einschränkungen, oder nach Arbeitsunfällen, versorgt. Die Therapie beinhaltet Physiotherapie, physikalische Anwendungen wie Lymphdrainagen, Massagen und Elektrotherapie sowie medizinische Trainingstherapie. Die EAP ist möglich für Privatversicherte, Beihilfeberechtigte sowie nach Arbeits- und Wegeunfällen zu Lasten der Berufsgenossenschaften.

MEDICOREHA

Arbeitsplatzbezogene Muskuloskelettale Rehabilitation (ABMR) (Rheydt)

Die ABMR eignet sich für spezielle Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates oder bei Berufskrankheiten, wenn konkret benötigte arbeitsrelevante Aktivitäten in die Therapie integriert werden sollen. Dazu zählen z. B. Ergotherapie, Arbeitssimulationstraining und Praxistraining.

■ **PHYSIO- UND ERGOTHERAPIE**

Physiotherapie (Neuss, Rheydt, Köln)

Die Physiotherapie/Krankengymnastik verordnet der Arzt bei akuten oder chronischen Erkrankungen des Bewegungsapparates, bei neurologischen Erkrankungen, Entwicklungsstörungen oder anderen Beschwerden.

Ergotherapie (Neuss, Rheydt, Köln)

Das Angebot richtet sich an Menschen, die durch Schlaganfälle, Polyarthritiden, Unfälle oder Ähnliches Bewegungseinbußen erlitten haben. Die Therapie dient der Wiederherstellung, Entwicklung, Erhaltung oder Kompensation der motorischen, sensorischen, psychischen und kognitiven Funktionen und Fähigkeiten.

■ **PRÄVENTION**

Physiotherapeutisches Aufbautraining (PAT) (Neuss, Rheydt, Köln)

Das ganzheitliche Trainingsprogramm dient der Verbesserung und Erhaltung der allgemeinen Leistungsfähigkeit. Beginnend mit einem Eingangs-Check durch Physiotherapeuten und Diplom-Sportwissenschaftler wird ein abwechslungsreiches Training individuell konzipiert.

Kursangebot (Kinder und Erwachsene) (Neuss, Rheydt, Köln)

Eine Vielzahl von Präventionskursen – von der Wirbelsäulengymnastik über Ernährungskurse bis hin zu AquaPower oder Yoga – bietet die medicoreha an. Oft werden diese Leistungen mit ca. 75 Prozent von den Krankenkassen erstattet.

„Plan Gesundheit“ (Neuss, Rheydt, Köln)

„Plan Gesundheit“ ist ein Präventionsprogramm für Arbeitnehmer. Die Kosten trägt die Deutsche Rentenversicherung. Schwerpunkt ist der Bereich Bewegung, ergänzt durch Infos zu Ergonomie, Ernährung und Stressbewältigung.

■ **MEDSPORT**

Personal Coaching (Neuss, Rheydt, Köln)

Persönliche Beratung, ein medizinischer Leistungs-Check, physiotherapeutische Trainingsplanung und -steuerung, Beratung zu Ernährung, Stressbewältigung, Ergonomie: medicoreha Personal Coaching ist ein aktives Gesundheitskonzept, individuell auf Sie zugeschnitten.

(Sport-)Physiotherapie (Neuss, Rheydt, Köln)

medicoreha ist anerkannte Untersuchungsstelle des Olympiastützpunktes für Leistungsdiagnostik. Die Behandlung erfolgt durch erfahrene Sport-Physiotherapeuten, die eine enge Betreuung garantieren und somit ein individuelles Programm für jeden Sportler erstellen.

Leistungsdiagnostik (Neuss, Rheydt, Köln)

Für alle, die ihren gesundheitlichen Leistungsstand erhalten und verbessern wollen, bietet die medicoreha eine differenzierte Leistungsdiagnostik an. Die Testungen sind sowohl in unseren medicoreha-Einrichtungen, als auch auf dem Trainingsplatz möglich.

■ **BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT (BGM)**

Betriebliches Gesundheitsmanagement (alle Standorte)

medicoreha unterstützt Unternehmen bei präventiven Maßnahmen: Vorträge zu verschiedenen Themen (z. B. Ergonomie am Arbeitsplatz, Stressbewältigung), Gesundheitsberatung, Anti-Stress-Training, Gesundheitschecks, Ernährungsberatung, Personal Coaching, Arbeitsplatzberatung, Gesundheitskurse (z. B. Wirbelsäulen-Gymnastik, Raucherentwöhnung, etc.).

INFO: Ausführliche Informationen über alle Leistungen erhalten Sie unter www.medicoreha.de/leistungen oder Telefon (02131) 890-0

■ **AKADEMIE**

Ausbildung (Neuss, Essen)

Seit vielen Jahren bildet die medicoreha Dr. Welsink Akademie Physiotherapeuten und Ergotherapeuten in Neuss und Essen aus. Die Ausbildung endet mit dem Staatsexamen. Beginn der Ausbildung ist im Bereich Physiotherapie jeweils im April und Oktober; die Ergotherapie startet im Oktober.

Studium (Krefeld)

Die medicoreha Dr. Welsink Akademie bietet in Kooperation mit der Hochschule Niederrhein den Studiengang „Angewandte Therapiewissenschaften“ an. Er kann ausbildungs- oder berufsintegrierend absolviert werden.

Fort- und Weiterbildung (Neuss, Essen)

Die medicoreha Dr. Welsink Akademie bietet zahlreiche Fort- und Weiterbildungen an: (Gerätegestützte Krankengymnastik, Erweiterte Ambulante Physiotherapie) und Qualifizierungsangebote von Kooperationspartnern.

INFO: Ausführliche Informationen über alle Leistungen erhalten Sie unter www.medicoreha.de/akademie oder Telefon (02131) 20 20 60

UNSERE STANDORTE IM

Ob ländliche Idylle oder städtischer Trubel – das Umfeld der medicoreha-Standorte bietet Wohngelegenheiten für jeden Geschmack. Ein Überblick.

MG-RHEYDT

KULTUR ★★★★★: Gutes Kulturangebot mit dem „Drei-Sparten-Theater“ und dem wunderschönen Renaissance-Schloss in Rheydt.

SPORT ★★★★★: Rheydter Spielverein (RSV), Grenzlandstadion mit guten Trainingsmöglichkeiten; Skatehalle „Rollbrett Union“; Bundesliga- und Europa-League-Teilnehmer Borussia Mönchengladbach.

GASTRONOMIE ★★★★★: Café Heinemann, berühmt für seine Champagner-Trüffel; schöne Gastronomie im Herzen von Rheydt auf der Markstraße.

SHOPPING ★★★★★: Einkaufszentrum „Rheydt Galerie“; Shoppingmall „Minto“ in Mönchengladbach.

NATUR ★★★★★: Schmölderpark mit 16 Hektar Areal für Spaziergänge.

NIGHTLIFE ★★★★★: Irish Pub „The Pögs“; besser in die Altstadt nach Mönchengladbach oder Düsseldorf fahren.

INFRASTRUKTUR ★★★★★: Rheydt Hauptbahnhof (einzige Stadt mit zwei Hauptbahnhöfen) in unmittelbarer Nähe der medicoreha-Fachklinik; alle Stadtteile mit dem Bus gut zu erreichen.

MIETSPIEGEL: 5,31 € - 8,87 €*



Robin Berzen
Physiotherapeut

MÖNCHENGLADBACH

NEUSS

NEUSS

KULTUR ★★★★★: Rheinisches Landestheater in Neuss; Clemens-Sels-Museum; Theater am Schlachthof; mit dem Fahrrad ist man in 20 Minuten auf der Museumsinsel Hombroich.

SPORT ★★★★★: Zahlreiche Sportvereine in Neuss, z. B. Blau-Weiss Neuss (Tennis) und Schwarz-Weiss Neuss (Hockey); die Vollrath Höhe ist ein El Dorado für Fahrradfahrer; Golfanlage Hummelbachau gehört zu den führenden Golf Courses.

GASTRONOMIE ★★★★★: Viele sehr gute Restaurants, z. B. Thai Royal, Spitzweg.

EINKAUFSMÖGLICHKEITEN ★★★★★: Geschäfte in der Innenstadt, zum ausgiebigen Shopping besser ins Rheinparkcenter fahren.

NATUR ★★★★★: Mit dem Fahrrad ist man schnell am Rhein oder im Naturpark Knechtsteden.

NIGHTLIFE ★★★★★: Stark im Brauchtum, z. B. Neusser Schützenfest; Kappessonntagszug; viele Kneipen.

INFRASTRUKTUR ★★★★★: S11 in unmittelbarer Nähe; A57 und A46, schnell in Düsseldorf und Köln.

MIETSPIEGEL: 6,91 – 12,28*



Marco Liebelt
Physiotherapeut



STÄDTEVERGLEICH



ESSEN



Michel Schaus
Physiotherapeut, Dozent

KULTUR ★★★★★: Viel Kultur in Schloss Hugenpoet und dem Skulpturenpark Kettwig; die Altstadt in Kettwig ist außerdem sehr schön.

SPORT ★★★★★: Gute lokale Abdeckung durch den Kettwiger Sportverein 70/86 e.V. (KSV) und den Fußball-Sport-Verein Kettwig e.V.

GASTRONOMIE ★★★★★: Ordentliche Kneipenabdeckung mit dem Frankenheim Brauhaus, Road Stop und dem Sengelmannshof.

EINKAUFSMÖGLICHKEITEN ★★: Shopping ist eher schwierig in Kettwig.

NATUR ★★★★★: Sehr schön, der Kettwiger See und der Baldeneysee sind in Reichweite.

NIGHTLIFE ★★★: Wenig Nachtleben, allerdings ist man recht schnell in Essen.

INFRASTRUKTUR ★★★★★: Kettwig S-Bhf und Kettwig-Stausee (S1 Essen - Düsseldorf)

MIETSPIEGEL: 6,89 € - 13,80 €*

KÖLN



Lara Sprengel
Ergotherapeutin

KULTUR ★★★★★:

Aachener Weiher mit dem „Museum für Ostasiatische Kunst“; Melaten-Friedhof mit Gräbern von berühmten Persönlichkeiten.

SPORT ★★★★★: Einige Fußballplätze, z. B. SC Blau-Weiß 06 Köln und Geißbockheim; Kölner Sporthochschule mit großer Sportanlage in der Nähe.

GASTRONOMIE ★★★★★: Restaurants und Cafés auf der Dürener Straße – direkt um die Ecke zwei Italiener („Salute“ & „Cinquecento“).

EINKAUFSMÖGLICHKEITEN ★★★★★: Viele kleine Läden und Lebensmittelgeschäfte auf der Dürener Straße; 3,5 Kilometer entfernt große Geschäfte in Marsdorf.

NATUR ★★★★★: Im direkten Umfeld große Grünflächen (Decksteiner Weiher und Stadtwald mit Tierpark) – zu Fuß sehr gut zu erreichen.

NIGHTLIFE ★★★★★: Kleine Kneipen auf der Dürener Straße, Szeneviertel wie Ehrenfeld und Zülpicher Platz mit Bus und Bahn schnell zu erreichen.

INFRASTRUKTUR ★★★★★: Von der Innenstadt gibt es eine gute Verbindung mit dem Bus 136 und der Straßenbahn Linie 7 zur Einrichtung.

MIETSPIEGEL: 9,09 € - 20,00 €*

DIE FORSCHUNGSSTATION DER MEDICOREHA

Inhalte von Therapie und Lehre innerhalb der medicoreha Dr. Welsink Unternehmensgruppe werden im Institut für Angewandte Therapiewissenschaften konzipiert.

Das Institut für Angewandte Therapiewissenschaften (I-ATW) ist zuständig für die Implementierung aktueller Forschungsergebnisse in praktische Handlungsabläufe an den verschiedenen Standorten der medicoreha Dr. Welsink Unternehmensgruppe. Im Sinne der evidenzbasierten Praxis (EBP) sollen die Inhalte der Therapie am aktuellen Stand der Wissenschaft orientiert sein. Dabei sollen die Konzepte in den Routineabläufen praktikabel sein. Das bedeutet, innere (z.B. personale Qualifizierung, räumliche und apparative Ausstattung) und äußere Rahmenbedingungen (z.B. gesetzliche Vorgaben) müssen qualitativ hochwertig und realitätsnah gestaltet werden.

Auf Basis dieser Versorgungsmodelle entwickelt das I-ATW u.a. Handlungs- oder auch Lehrkonzepte, um die Ausbildung unserer Fachschüler an den Standorten Neuss und Essen an-

wendungsbezogen zu gestalten. Die von der medicoreha ausgebildeten Fachkräfte sollen auf eine Arbeitswelt vorbereitet werden, die einem ständigen und dynamischen Wandel unterlegen ist. Es bedarf reflektierter und kompetenter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um den großen Herausforderungen dieses gesellschaftlichen Wandels gerecht zu werden.

Dieser Gestaltungsprozess besteht aus der Identifikation relevanter Innovationen in Medizin und Therapie, dem Studium der Daten, der Konzeptionierung von Versorgungsmodellen, der Schulung der Mitarbeiter, der Erprobung dieser Modelle über die Vertragsgestaltung mit Kooperationspartnern (wie z.B. Krankenkassen und niedergelassenen Ärzten) bis hin zur Übertragung in die Lehre. Es gibt nur wenige Unternehmen mit therapeutischem Schwerpunkt, die Forschung, Lehre und Praxis unter einem Dach vereinen.

REGELKREIS THERAPIEKONZEPTE

**Identifikation
relevanter Innovationen
in Medizin & Therapie**

Studium der Daten

- › Stand der Wissenschaft (Wirksamkeitsnachweis)
- › Gesetzesvorgaben
- › Räumlich-apparative Voraussetzungen

**Übertragung
in die Lehre**

Revision des Konzeptes

Externe Evaluation

- › Zweckmäßigkeit
- › Wirtschaftlichkeit

Interne Evaluation

- › Umsetzbarkeit
- › Zweckmäßigkeit
- › Wirtschaftlichkeit

**Konzept des
Versorgungsmodells**

**Mitarbeit bei der
Vertragsgestaltung**

**Planung von
Schulungen**

**Durchführung der
Mitarbeiterschulung**



Horst Schuhmacher

Physiotherapeut, Diplom-Sportlehrer, Lehramt Sekundarstufe I; seit 1990 Physiotherapeut, Lehrender und wissenschaftlicher Mitarbeiter in der medicoreha Dr. Welsink Unternehmensgruppe; Leiter Institut für Angewandte Therapiewissenschaften mit dem Schwerpunkt Methoden- und Instrumentenentwicklung in der praktischen Versorgungsforschung



Maximilian Bauer

Physiotherapeut mit Schwerpunkt Sportphysiotherapie seit 2011 (B.Sc., Hochschule Fresenius Idstein; M.Sc. Biomechanik-Motorik-Bewegungsanalyse, Justus Liebig Universität Gießen). Seit 2014 Dozent und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der medicoreha Dr. Welsink Unternehmensgruppe, Institut für Angewandte Therapiewissenschaften; Schwerpunkte der Lehre: Biomechanik, Trainingslehre, Orthopädie und wissenschaftliches Arbeiten.

BEWERBEN LEICHT GEMACHT PAPIER WAR GESTERN

Du bist **PHYSIOTHERAPEUT/-IN, ERGOTHERAPEUT/-IN** oder **SPORTWISSENSCHAFTLER/-IN** und auf der Suche nach einer **NEUEN BERUFLICHEN HERAUSFORDERUNG?**

Dein Beruf ist für Dich gleichzeitig Berufung, außerdem möchtest Du Dich weiterentwickeln? Dann bietet Dir die **medicoreha Dr. Welsink Unternehmensgruppe die Plattform, um Dich und andere zu bewegen!**

Du kannst Dich bei uns schnell und einfach über die Unternehmenskarriereseite www.medicoreha.de/karriere bewerben. An unseren Standorten in Neuss, Köln, Mönchengladbach-Rheydt und Essen erwarten Dich zahlreiche Benefits, z.B.:

- › Interdisziplinäre Teams
- › Individuelle Gesundheitsleistungen
- › Betriebliche Altersvorsorge
- › Unternehmenseigene Akademie (Fortbildungen)
- › Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)
- › Kostenlose Trainingsmöglichkeit

Wir optimieren kontinuierlich unseren gesamten Bewerbungsprozess, um Dir den Kontakt mit uns so einfach wie möglich zu machen. Was in der Vergangenheit noch in Papierform erfolgt ist, funktioniert heute online und mit nur wenigen Klicks.

DU HAST INTERESSE, ABER NOCH FRAGEN?

Kontaktiere uns gerne per Telefon oder E-Mail.

Dein Ansprechpartner: Helge Niemietz · Personalverwaltung

Tel: +49 2131 - 890529 · E-Mail: bewerbung@medicoreha.de

Helge Niemietz
Personalverwaltung



Dein Interesse
ist geweckt?

UNSER BEWERBUNGSPROZESS:

SCHRITT 1: Trage Deine Bewerberdaten im Onlineformular ein und sende das Onlineformular ab. Du erhältst anschließend eine Bestätigungs-E-Mail.

SCHRITT 2: Bei positiver Beurteilung wirst Du von der Standortleitung zwecks Terminvereinbarung für ein Bewerbungsgespräch kontaktiert.

SCHRITT 3: Es folgt das Bewerbungsgespräch, bei dem wir Dich kennenlernen möchten. Natürlich stellen wir Dir auch die medicoreha vor.

SCHRITT 4: Nach dem erfolgreichen Bewerbungsgespräch erhältst Du Deinen Vertrag und es folgt das Onboarding. Du bist Teil des medicoreha-Teams!

Wir halten Sie mobil - mit unserer großen Auswahl an Rollatoren



sanitätshaus brockers
orthopädie - technik & orthopädie - schuhtechnik

b

hotline ☎ **02159 - 69 74 90**

Düsseldorf, Adersstr. 4

Kaarst, Martinusstr. 10

MB-Büderich, Düsseldorf Str. 1

MB-Strümp, Berta-Benz-Str. 12

Mettmann, Gartenstr. 2

Neuss, Preussenstr. 84

Ratingen, Mülheimer Str. 37

Willich, Grabenstr. 2b

☎ 0211 - 15 96 91 08

☎ 02131 - 74 27 88 4

☎ 02132 - 68 58 64 5

☎ 02159 - 69 74 90

☎ 02104 - 91 24 92 7

☎ 02131 - 66 20 07 4

☎ 02102 - 14 57 13 0

☎ 02154 - 41 21 85

Auch **Ratenkauf** möglich!



KOLUMNE

ARBEITEN IM INTER-DISZIPLINÄREN REHA-TEAM

Die Organisation einer ambulanten Rehabilitation ist komplex. Ein Team aus Ärzten, Pflegekräften, Physio- und Ergotherapeuten, Sportwissenschaftlern, Psychologen, Ernährungsberatern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Sozialberatung, Anmeldung und Verwaltung sorgen für die bestmögliche medizinische Versorgung unserer Patientinnen und Patienten. Damit das gelingt, muss der Informationsfluss innerhalb der interdisziplinär arbeitenden Professionen gut organisiert sein.

Wie wir das machen?

Es beginnt bereits im Vorfeld mit der ersten Kontaktaufnahme des Terminbüros mit den Patienten/-innen oder dem Sozialdienst im Krankenhaus. Ab dem Aufnahmetag wird von der Pflegevisite, über die Arztvisite, bis hin zur Trainingstherapie ein abgestimmter Therapieplan erstellt. Eine computergestützte Dokumentation jedes/-er Reha-Patienten/-in ist die Informationsbasis, auf die alle Beteiligten zugreifen können. Die dort kontinuierlich erfassten Inhalte und Ergebnisse dienen dazu,

jederzeit einen Überblick über den Therapieablauf zu erhalten. Der/Die Patient/-in erhält zu Beginn der Reha seinen/ihrer Trainingsplan in Papierform und dokumentiert die ausgeführten Übungen selbst und ist somit „wichtiger Partner“ seiner Therapie.



Dr. Holger Schüller ist Chefarzt Orthopädie der medicoreha-Fachklinik in Neuss.

Ein regelmäßiger persönlicher Austausch unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist natürlich unabdingbar. Zweimal wöchentlich trifft sich unser gesamtes Reha-Team zu einer Besprechung. Im Fokus stehen insbesondere fachlich-inhaltliche Themen, aber auch organisatorische Fragen wie die Ressourcenverteilung.

Einmal wöchentlich findet zusätzlich ein bilateraler Austausch zwischen ärztlicher

Leitung und Psychologie-Team sowie zwischen ärztlicher Leitung und Sozialberatung statt. Medizinische Weisungsbefugnis hat das Ärzteteam. Dennoch ist uns eine Prämisse bei medicoreha wichtig: Der fachliche Austausch im interdisziplinären Reha-Team ist ein wichtiger Faktor, um für die Patientin oder den Patienten die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

medicoreha Dr. Welsink Rehabilitation GmbH
Preußenstraße 84a, 41464 Neuss

TELEFON (02131) 890 – 0
FAX (02131) 890 – 501
INTERNET www.medicoreha.de

REDAKTION (magazin@medicoreha.de)
Jens Krüger (verantwortlich)

TEXTE Steffi Baselt, Jens Krüger

DRUCK MuhlPartners

GESTALTUNG BLUE MOON CC GmbH, www.bluemoon.de

FOTOS medicoreha, Fotostudio mangual.de, Nadasaki/gettyimages, David Davis/fotolia, Andreas Baum, Thorsten Look, Jörg Richter, cosmin4000/gettyimages

ABOSERVICE magazin@medicoreha.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Dieter W. Welsink, Philipp Hemmrich

IN KLEINEN KLASSEN UND FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE ZUM ABITUR

Die Neusser Privatschule bereichert seit 48 Jahren als Ergänzungsschule die öffentliche Schullandschaft in Neuss, Düsseldorf und den angrenzenden Gemeinden. Das Abitur wird nach 13 Jahren abgelegt, der Weg dorthin findet in kleinen Klassen und in familiärer Atmosphäre statt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, auch mitten im Schuljahr.

Welche Motivation haben Eltern, ihren Kindern den Besuch unserer Schule zu ermöglichen?

Unsere heutige Lebenswelt ist zunehmend geprägt von Globalisierung, Leistungsdruck und Anonymität. Daher brauchen junge Menschen mehr als je zuvor einen Entwicklungsraum, der Sicherheit, Aufmerksamkeit, Wertschätzung und die Möglichkeit zur individuellen Entfaltung bietet.

Unsere Schule soll ein solcher Ort sein. Individuell entfalten kann sich ein Schüler da, wo er in seiner Persönlichkeit angenommen wird. Es ist seine Zukunft, seine Perspektive und sein Leben, das wir als Lehrer und auch Sie als Eltern gemeinsam mitgestalten dürfen und können. Daraus ergibt sich die

Notwendigkeit für jeden Lehrer, sein Gegenüber aufmerksam kennenzulernen, vor allem seine Stärken, seine Schwächen, seine individuellen Eigenheiten und den familiären Hintergrund. Diese Kenntnis bildet den Ausgangspunkt unserer Planung und Handlung: Fördern, gemäß seinen Möglichkeiten! Fordern, gemäß seinem Potential!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder eine Nachricht, gerne vereinbaren wir einen unverbindlichen Gesprächstermin und besprechen die weiteren Details wie Hospitation, Kosten und einen möglichen Einstieg.



INFO

NEUSSER PRIVATSCHULE

Telefon: (02131) 57 50 2

E-Mail: info@neusser-privatschule.de

Internet: www.neusser-privatschule.de



SW Sanitätshaus WEST

GmbH & Co. KG

Unser Lächeln hilft
Inhoven . Müller



Orthopädietechnik
Sanitätshaus
Orthopäadieschuhtechnik
Homecare

Gerne beraten wir Sie zu unserem
Leistungsspektrum:

- Elektronisch gesteuerte Beinprothesen
- Individuelle Orthesen
- Orthopädische Maßschuhversorgungen
- Diabetische Fußbettungen
- Innenschuh-Druckmessungen
- Video-Ganganalyse
- Computergefräste Einlagen
- Sporteinlagen
- Schuhzurichtungen
- Medizinische Kompressionsstrümpfe
- Lymphkompetenzzentrum
- Bandagen und Sportbandagen
- Brustprothesen
- Krankenpflegebedarf
- Inkontinenz- und Stomaversorgungen
- Medizintechnik
- Rehabilitationstechnik
- Wäsche, Mieder und Bademoden

Sani-Rücken-Fuß-Beratungs-Zentrum
Bionic Expert Zentrum



KOSTENLOSE RUFNUMMER: 0800 50 500 23

Zentrale in Neuss
Düsseldorfer Straße 4
41460 Neuss
Telefon 02131 12 88 33

in Düsseldorf
Oberkasseler Straße 99
40545 Düsseldorf-Oberkassel
Telefon 0211 55 35 01

in Düsseldorf
Börchemstraße 3
40597 Düsseldorf-Benrath
Telefon 0211 73 77 750

www.sanitaetshaus.de